



Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 22. März 2013

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 8.3.2013. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 29.3.2013. Die nächste Ausgabe erscheint am 12.4.2013. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (26.4.2013) ist der 12.4.2013.

Sitzungstermine

Stadtrat 26. März 2013
Verwaltungsausschuss 16. April 2013

Öffentliche Bekanntmachung

Lärmkarten Stufe 2 nach EG-Richtlinie 2002/49 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm

Gemäß o. g. Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm waren die Kommunen beauftragt, bis 30.06.2012 Lärmkarten für Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über 3 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr zu erstellen.

Dies betrifft im Bereich der Stadt Meerane

- die BAB 4, mit 3,0 km
- die B 93, mit 2,2 km
- die S 288, mit 1,4 km

Die Ergebnisse der Lärmkarten (Textteil und Planzeichnungen) können im Referat Umwelt der Stadtverwaltung Meerane sowie im Bürgerbüro zu den öffentlichen Sprechzeiten eingesehen werden.

Des Weiteren wird auf die Internetseiten der Stadt Meerane (Stichwort Lärmkartierung 2012) und des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie verwiesen.

gez. Professor Dr. Ungerer
Bürgermeister

Aus der Sitzung des Ausschusses für Kultus und Soziales am 5. März berichtet

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultus und Soziales am 5. März 2013 begrüßte der Stadtrat und Stellvertretende Bürgermeister Wolf-Dieter Stöckl in Vertretung des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer die Mitglieder des Ausschusses, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste im Neuen Rathaus.

Auf der Tagesordnung standen zwei Beschlüsse im Zusammenhang mit der begonnenen Generalsanierung der Mittelschule Tännichtschule.

Im ersten Tagesordnungspunkt stand die Vergabe der Trockenlegungsarbeiten. Dazu informierte Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen.

Das Fachlos 08 – Trockenlegungsarbeiten wurde im Sächsischen Ausschreibungsblatt öffentlich ausgeschrieben. 15 Firmen forderten die Verdingungsunterlagen an, acht Firmen gaben ein Angebot ab. Nach Prüfung und Auswertung der Angebote durch das beauftragte Bauplanungsbüro LIST & PARTNER

wurde die Fa. Schönherr Bausanierung aus Limbach-Oberfrohna zur Zuschlagserteilung vorgeschlagen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultus und Soziales beschlossen einstimmig die **Vergabe der Trockenlegungsarbeiten an die Fa. Schönherr Bausanierung aus Limbach-Oberfrohna mit einer Vergabesumme von 132.163,17 Euro.**

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde im folgenden Tagesordnungspunkt die **außerplanmäßige Mittelfreigabe in Höhe von 132.163,17 Euro zur Realisierung der Teilbaumaßnahme – Trockenlegungsarbeiten für die Generalsanierung der Tännichtschule Meerane.**

Wie Kämmerin Kerstin Eis dazu informierte, ist die Gesamtbaumaßnahme im Haushaltsplan 2013 der Stadt Meerane eingestellt. Der Zuwendungsbescheid in Höhe von 1.750.620 Euro liegt vor.

Auf Grund der sehr kurzen Bauzeit soll mit der Realisierung der Maßnahmen in der 12. KW 2013 begonnen werden. Da die Stadt Meerane das Jahr 2013 mit einer vorläufigen Haushaltsführung begonnen hat und der Haushalt noch nicht rechtskräftig ist, ist der Beschluss zur außerplanmäßigen Mittelfreigabe erforderlich.

Interessenten für die Schöffenwahl gesucht!

Im ersten Halbjahr 2013 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2014 bis 2018 gewählt. Gesucht werden in Meerane insgesamt 14 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal und am Landgericht Zwickau als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Der Stadtrat der Stadt Meerane schlägt doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöffen benötigt werden, dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte 2013 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Stadt Meerane wohnen und am 01.01.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen müssen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienste-

te usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d.h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d.h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement ergeben. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde.

Schöffen in Jugendstrafsachen sollten in der Jugenderziehung über besondere Erfahrung verfügen. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte auf Grund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu

sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich entsprechend verständlich machen, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das Schöffengericht in Erwachsenenstrafsachen bis zum 15. April 2013 bei der Stadtverwaltung Meerane, Rechtsreferat, Herr Klaus Pietsch, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane, Tel.: 03764 54268. Ein Formular kann von der Internetseite www.meerane.de – Stadtverwaltung – Formularservice oder www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

Klaus Pietsch, Justiziar

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung und städtischen Einrichtungen Ostern 2013

Die Stadtverwaltung Meerane und die städtischen Einrichtungen sind zu Ostern 2013 wie folgt geöffnet: Das Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, hat am Samstag, 30. März 2013, wie gewohnt von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Die Stadtbibliothek Meerane hat am Samstag, 30. März 2013, von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Am Ostermontag bleibt die Bibliothek geschlossen.

Das Heimatmuseum im Alten Rathaus am Markt und die Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthaus haben am Ostermontag von 14 Uhr bis 17 Uhr für Besucher geöffnet.

Diese beiden Einrichtungen bleiben am Karfreitag und Ostersonntag geschlossen.

BürgerTel. 0174 / 34 28 143

Mitarbeiter der Stadt von 18 Uhr bis 6 Uhr erreichbar

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen. **Ihr Fachbereich Bürgerdienste**

Die KECL informiert: Änderung Termine Abfallentsorgung

Die Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH (KECL) informiert über die Terminverschiebung bei der Abholung der Abfälle bedingt durch die Osterfeiertage:

Die Leerung aller Sammelbehälter – Grau, Blau, Braun und Gelb – wird wie folgt verschoben:

- **Karfreitag**, Freitag, 29. März 2013, auf Samstag, 30. März 2013
- **Ostermontag**, Montag, 1. April 2013, ab Dienstag, 2. April 2013.

Die Entsorgung erfolgt jeweils ab dem darauf folgenden Werktag. Das heißt, dass sich die weiteren Abholtermine ggf. bis zum Samstag

verschieben können. Die Behälter sind daher immer am eigentlichen Entsorgungstag (außer Feiertag) bis 7 Uhr zur Leerung bereitzustellen.

Die KECL informiert: Tourenplan zur Sammlung von Schadstoffen und Elektro(nik)-Altgeräten

Die Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH (KECL) informiert über den Tourenplan für die Sammlung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen sowie von Elektro(nik)-Altgeräten – Frühjahr 2013 in den Städten und Gemeinden (mit Ortsteilen) des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land.

In Meerane finden die Sammlungen zu den folgenden Terminen statt:

23. April 2013, 09.00–09.45 Uhr: Ludwigstraße 17, Standplatz Ludwigstraße zwischen Talstraße / Waldenburger Straße

23. April 2013, 10.15–11.00 Uhr: Äußere Crimmitschauer Straße, Standplatz Parkplatz LIDL-Markt

23. April 2013, 11.15–12.00 Uhr: Schmiedestraße 2a, Standplatz ehemalige ALWO

24. April 2013, 15.00–16.00 Uhr: Waldsachsen, Hauptstraße 46, Standplatz gegenüber Gasthof

24. April 2013, 16.30–17.00 Uhr: Seiferitz, Zwickauer Straße 112, Standplatz gegenüber Service-Center Falk

25. April 2013, 09.00–10.00 Uhr: Glauchauer Straße 12a, Standplatz gegenüber Parkplatz neuer Netto-Markt

25. April 2013, 10.30–11.30 Uhr: Am Bürgergarten 4, Standplatz Nähe Parkplatz Bürgergarten

26. April 2013, 09.00–10.00 Uhr: Crotenlaide, Crotenlaider Straße 51a, Standplatz beim Gondelteich

Die Termine wurden bereits im „Abfallkalender 2013“ veröffentlicht, sind auf der firmeneigenen Internetseite www.kecl.de einzusehen und erscheinen im Amtsblatt des Landkreises Zwickau.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet: Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr Samstag 9 bis 11 Uhr

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Rückläufige Steuereinnahmen für die Stadt Meerane im Jahr 2012

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen veröffentlichte die Steuereinnahmen der Kommunen des Freistaates Sachsen für das Jahr 2012. (Medieninformation des Statistischen Landesamtes vom 6. März 2013). Für das Kreisgebiet Zwickau wurde eine Zunahme von 20,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr festgestellt. Für die Stadt Meerane ergaben sich im Jahr 2012 Mindereinnahmen von

5 Prozent zum Vorjahr. Teil der Steuereinnahmen sind die Einnahmen aus Gewerbesteuer, die im Vergleich zum Vorjahr im Kreisgebiet Zwickau um 43,1 Prozent angestiegen sind. Auch hier läuft die Stadt Meerane mit Minus 9,5 Prozent gegen den Kreistrend.

Informationen zum Bauvorhaben Rosental

Anwohner informierten sich zur Bürgerversammlung

Am 18. Februar 2013 hatte die Stadt Meerane zu einer Bürgerversammlung in die Bibliothek eingeladen. Der Grund: Das Bauvorhaben im Rosental, welches sich bis zum kommenden Jahr hinziehen wird und somit für die eine oder andere Herausforderung sorgen dürfte. Birgit Jantsch, Fachbereichsleiterin Bauen der Stadt Meerane, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und gab einen Überblick über die wichtigsten Fragen. Zudem waren Vertreter beteiligter Planungs- und Baufirmen, des Abwasserzweckverbandes Götzental, des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung und der Stadtwerke Meerane GmbH anwesend, um verschiedene Fachfragen zu beantworten.

Der Zeitplan

Anhand eines Übersichtslageplanes wurden den Anwohnern die einzelnen Maßnahmen genau erläutert. So besteht das Gesamtvorhaben aus insgesamt sechs Bauabschnitten, welche entsprechend den Witterungsbedingungen durchgeführt werden. Der 1. BA (Teilstück August-Bebel-Straße bis Augasse) soll von März bis August dieses Jahres fertiggestellt werden, der 2. BA (Auberg) von Mai bis Juli und der 3. BA (Augasse) von August bis Dezember 2013. Die Bauabschnitte 4 und 5 (von Augasse bis Brücke) werden ab dem Jahr 2014 in Angriff genommen.

Begonnen wurde bereits der 6. BA (Brücke über den Dittrichbach), dieser soll bis Mai 2013 beendet werden.

Zahlen und Fakten

Die Verkehrsführung im Rosental wird sich zukünftig nicht ändern. Die Einbahnstraßenregelungen im oberen Abschnitt Rosental und in der Augasse bleiben erhalten.

Geplant ist eine Fahrbahnbreite von sechs Metern. Die Gehwege verfügen nach Fertigstellung über eine Breite von 1,50 Meter und werden mit Betonpflaster mit Natursteinvorsatz gepflastert. Die Fahrbahn selbst wird asphaltiert. Zudem werden neue Trinkwasser- und Abwasserleitungen installiert und das Energieversorgungsnetz erneuert.

Anwohnerfragen

Zu verschiedenen Fragen der Anwohner gab Birgit Jantsch gerne Auskunft. Beispielsweise müsse geregelt werden, wie die Parksituation während der Bauphase abläuft. Die Anwohner sollten in vertretbarem Rahmen die Möglichkeit erhalten, das Grundstück zu befahren: „Rettungsfahrzeuge müssen ja im Notfall auch an die Wohnung kommen“, so die Fachbereichsleiterin.

Dabei betonten die Vertreter der Meeraner Fa. STRATA-Bau, welche den Zuschlag für den 1. Bauabschnitt erhalten hat, dass für die Anlieger nochmals eine schriftliche Information zum 1. Bauabschnitt vorbereitet wird, in der auch die Telefonnummer des verantwortlichen Bauleiters für Rückfragen angegeben ist. Organisatorische Dinge können dann auf kurzem Weg geklärt werden.

Wie Birgit Jantsch zum Schluss betonte, habe man für die Fragen und Belange der Bürger stets ein offenes Ohr. Sie bedankte sich bei den Anwesenden für das bereits entgegengebrachte Verständnis.



Viele interessierte Anwohner informierten sich zur Einwohnerversammlung am 18. Februar 2013 über die Bauvorhaben im Rosental. Foto: kaba

Straßenbauarbeiten im Rosental haben begonnen

Am 3. März 2013 haben die Straßenbauarbeiten im Rosental begonnen. Der 1. Bauabschnitt Rosental – Teilstück August-Bebel-Straße bis Augasse – soll bis August dieses Jahres fertiggestellt werden.

Als erstes werden der neue Abwasserkanal gebaut und neue Trinkwasserleitungen verlegt. Dafür waren verschiedene Vorbereitungsarbeiten erforderlich.

Im Anschluss werden neue Energiekabel in die Erde verlegt, die die bisherigen Freileitungen ersetzen.



Am 3. März 2013 haben die Straßenbauarbeiten im Rosental begonnen. Fotos: Hönsch

„Kommunen für biologische Vielfalt“ – Arbeitskreis traf sich in Meerane

Die Stadt Meerane ist seit dem Jahr 2011 Mitglied im Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“. Innerhalb dieses Bündnisses

haben sich verschiedene Arbeitskreise formiert; den Arbeitskreis „Biologische Vielfalt – Landwirtschaft“ leitet die Umweltreferentin der Stadt Meerane Erdmute Tauche.

Am 28. Februar 2013 fand ein Auftakttreffen dieses Arbeitskreises „Biologische Vielfalt – Landwirtschaft“ in Meerane statt, bei dem man sich über die künftige Arbeit verständigte. Im Neuen Rathaus wurden Claudia Huesmann aus Friedrichshafen, Dr. Christian Fischer aus Kiel und Hans Fischer aus Schwebheim begrüßt sowie Tobias Herbst von der Deutschen Umwelthilfe e.V. und Jens Hering und Jörg Schaarschmidt von der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Zwickau. Auch Gerd Schwarzenberg, ein örtlicher Imker, war zur Beratung anwesend.

Die Diskussion eröffnete der Biologe Dr. Christian Fischer mit einem Fachvortrag zum Thema „Artenvielfalt“.

Imker Gerd Schwarzenberg belegte anhand der Imkerei die bestehende Problematik des stark zurückgehenden Artenreichtums regional als auch global.



Die Mitglieder des Arbeitskreises „Biologische Vielfalt – Landwirtschaft“ trafen sich am 28. Februar 2013 in Meerane zu einer ersten Beratung. Fotos: kaba, Hönsch



Kinder aus Weißrussland in Meerane begrüßt

Der Meeraner Tschernobyl-Hilfe-Verein hat wieder kleine Gäste aus Weißrussland. Am 5. März 2013 wurden die 15 Kinder – sechs Jungen und neun Mädchen im Alter von 8 bis 11 Jahren – und ihre Betreuer in Meerane begrüßt. Bis zum 28. März werden die Kinder beim Tschernobyl-Hilfe-Verein und bei Gasteltern betreut.

Damit auch die Schule nicht zu kurz kommt, heißt es für die kleinen Gäste auch in Meerane jeden Tag für zwei bis drei Stunden die Schulbank drücken. Der Unterricht findet im Schulgebäude des Europäischen Gymnasiums Meerane statt, hier stehen bei Lehrerin Nadja zum Beispiel Mathematik, Lesen, Weißrussisch und Russisch auf dem Stundenplan, informiert die Dolmetscherin Shanna.



Die kleinen Gäste aus Weißrussland mit Lehrerin Nadja und Dolmetscherin Shanna beim Unterricht im Schulgebäude des Europäischen Gymnasiums. Foto: Hönsch

Meerane beteiligte sich an Aktion „Eine Flagge für Tibet“

Die Stadt Meerane hat sich in diesem Jahr erneut an der Aktion „Eine Flagge für Tibet“ beteiligt und am 10. März 2013 eine Flagge am Meeraner Markt vor dem Alten Rathaus gehisst.

Aus Solidarität mit dem gewaltlosen Widerstand der Tibeter gegen die chinesische Besatzungspolitik hatte die Tibet Initiative Deutschland e.V. auch in diesem Jahr die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Landrätinnen und Landräte aufgerufen, am 10. März 2013, dem 54. Jahrestag des Tibetischen Volksaufstands, auf ihrem Amtssitz oder einem anderen öffentlichen Gebäude die tibetische Fahne zu hissen.



Am 10. März 2013 wehte eine Tibet-Flagge vor dem Alten Rathaus am Meeraner Markt. Foto: Lühr

Aufruf zum „Meeraner Putztag“ am 13. April 2013

Am Samstag, 13. April 2013, von 9 bis 11 Uhr, findet der diesjährige „Meeraner Putztag“ statt. Das Umweltreferat der Stadtverwaltung organisiert auch in diesem Jahr diese Aktion in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“.

Zum bereits traditionellen Frühjahrsputz für ein sauberes Meerane sind erneut alle Meeranerinnen und Meeraner, Vereine und Schulen aufgerufen, sich zu beteiligen. Der Putztag wird wie gewohnt bei jedem „Wind und Wetter“ durchgeführt.

„Viele Bürgerinnen und Bürger ärgern sich über achtlos weggeworfenen Müll, Papier oder Flaschen in unseren Grünanlagen, auf den Wegen und Plätzen. Wir bemühen uns um eine saubere Stadt, und hoffen auch in diesem Jahr wieder auf eine große Beteiligung engagierter Einwohner, Jugendlicher und Kinder. Bitte helfen Sie zum Putztag mit“, sagt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Zum „Meeraner Putztag“ am 13. April 2013 werden an verschiedenen Stellen im Stadt-

gebiet Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Helferinnen und Helfer erwarten und schwarze Säcke verteilen. Auch die Abstellorte für die Säcke werden sich dort befinden.

„Wir sind bemüht, dass an jedem Standort ein Vertreter unseres Hauses ist, der auf engagierte Bürger wartet und die schwarzen Säcke verteilt. Wie im vergangenen Jahr, können Säcke bereits im Vorab im Eigenbetrieb Meeraner Stadttechnik oder im Referat Umwelt abgeholt werden“, informiert Umweltreferentin Erdmute Tauche.

„Nach getaner Arbeit laden wir wie in jedem Jahr alle unsere Helfer herzlich zu einem kleinen Imbiss ein. Treffpunkt ist ab 10.30 Uhr in der Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26“, fügt sie hinzu.

Die am Putztag gefüllten Säcke können an nachfolgenden Standorten abgestellt werden. Die Firma FEHR wird diese einsammeln und ordnungsgemäß zur Verwertung bzw. Entsorgung abtransportieren.

Geburtstage im Monat März 2013

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:

90 Jahre: Ingeburg Kirchhof – 18.03.1923; Ilse Vetterlein – 20.03.1923; Edith Schippel – 29.03.1923

91 Jahre: Elsbeth Heimer – 12.03.1922; Elfriede Hummel – 23.03.1922; Alfred Frühauf – 29.03.1922; Margot Reich – 30.03.1922

92 Jahre: Rolf Friedrich – 09.03.1921; Elfriede Friedrich – 10.03.1921; Ilse Dittrich – 30.03.1921

93 Jahre: Liesbeth Presch – 04.03.1920

94 Jahre: Charlotte Steigert – 19.03.1919

97 Jahre: Ilse Halumbirek – 06.03.1916; Hildegard Melzer – 22.03.1916.



Standesamt Monat Februar 2013

Geburten: Im Februar wurden 3 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgenden Kindes waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Miriam Werner am 05.02.2013.

Eheschließungen: Im Monat Februar fanden 2 Trauungen in Meerane statt. Folgendes Brautpaar war mit einer Veröffentlichung einverstanden: Sven Hahnel und Peggy Polster am 02.02.2013.

Sterbefälle: Im Februar verstarben 28 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Erhard Kummerlöwe 16.07.1927 – 04.02.2013; Winfried Jahn 15.06.1931 – 05.02.2013; Ilse Sonntag geb. Timmler 04.08.1920 – 06.02.2013; Ilse Tauichert geb. Schön 04.01.1931 – 06.02.2013; Marianne Strauß geb. Steudten 16.09.1920 – 06.02.2013; Erich Raschke 03.06.1912 – 07.02.2013; Erna Reinhardt geb. Pfefferkorn 13.11.1915 – 08.02.2013; Horst Werler 28.07.1930 – 08.02.2013; Bernd Ertel 21.03.1941 – 05.02.2013; Regine Gräf geb. Schmalfuß 01.12.1930 – 12.02.2013; Günther Ahne 17.04.1940 – 14.02.2013; Elfriede Rosenow geb. Walther 07.04.1922 – 16.02.2013; Willy Domnick 23.09.1920 – 16.02.2013; Kurt Müller 24.02.1927 – 18.02.2013; Anette Krauß geb. Hasenwinkel 02.11.1953 – 18.02.2013; Klaus Groll 05.01.1934 – 23.02.2013; Bernd Hoffmann 09.07.1954 – 24.02.2013; Heiko Stellmach 27.04.1965 – 24.02.2013; Marianne Hunger geb. Keßler 23.07.1922 – 26.02.2013.

Anpassung der Höchstgeschwindigkeit im Wirtschaftszentrum

In der Seiferitzer Allee wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Fortentwicklung des Wirtschaftszentrums angepasst. Die bisher räumlich gültige Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h, zwischen Bahnbrücke Seiferitz

Gebiete	Abstellorte für schwarze Säcke
Wohngebiet Oststraße	
Parkhaus Oststraße bis Höhenweg, Remser Weg bis Gartenanlage Mittelberg und Höhenweg	Parkplatz Kleingartenanlage Mittelberg, Garagen Remser Weg
Parkhaus Oststraße bis altersgerechtes Wohnen	ehem. Kaufhalle Oststraße
Wohngebiet Westring	
Parkplatz Westring und umliegende Flächen	Parkplatz Westring
Grünflächen entlang der Äußeren Crimmitschauer Straße, Parkplatz Feldschlößchen bis Containerplatz Waldsachsen	Parkplatz, Feldschlößchen, Containerplatz oberhalb Waldsachsen, Äußere Crimmitschauer Straße
Spielplatz Molkerei / Wilhelm-Wunderlich-Park	Dr.-Külz-Straße / Äußere Crimmitschauer Straße
Wettiner Platz und umliegende Grünecken bis Weberstraße / Goethestraße / J.-S.-Bach-Straße / Karl-Schiefer-Straße	Wettiner Platz und angrenzende Straßenzüge
Gewerbegebiet Süd-West	
Grünflächen an Seiferitzer Allee und Freiflächen	Seiferitzer Allee
Wendebereich Seiferitzer Allee (Tor zur Aufforstungsfläche)	Seiferitzer Allee
Übrige Stadtviertel	
Karl-Heinz-Freiberger-Halle, Bahnhofstraße, Rosarium Tunnel Erlengrund, Tännichtstraße	Parkplatz vor Freiberger-Halle
Parkplatz Bürgergarten und angrenzende Flächen sowie Katzenberg bis Friedrichstraße	Friedrichstraße, Aufgang Katzenberg / Parkplatz Bürgergarten
Weberbrunnen	Weberbrunnen an Chemnitzer Straße
Gebiet Schwanefelder Straße; Radweg an der B 93;	Parkplatz Feldschlößchen Schwanefelder Straße – Grünfläche Hotel
Schützenplatz / Merzenberganlage	Schützenplatz
Crotenlaider Straße bis Posernweg	Gondelteich
Promenadenweg und umliegende Flächen bis Steile Wand	Trafohaus unterhalb Steile Wand – Promenadenweg
Friedhofstraße sowie entlang Franzenweg und Wohngebiet Schönberger Straße	Schönberger Straße

und Crossener Weg, wird begrenzt auf den Abschnitt zwischen Bahnbrücke Seiferitz und Wendestelle Solarpark.



Die Reduzierung auf die allgemein innerörtlich geltende Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h ist aus Gründen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs, u.a. durch die Inbetriebnahme der Kinderspielhalle, der Bedienung der Bushaltestellen sowie die fortschreitende Nutzung und Auslastung der Gewerbegebietsflächen, erforderlich.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Hinweise zu Verkehrszeichen der Straßenverkehrsordnung

Das Gefahrzeichen 136-StVO „Achtung Kinder“ fordert Schrittgeschwindigkeit

Vor Gefahren im Straßenverkehr ist grundsätzlich mit Gefahrzeichen zu warnen. Diese rot umrandeten Dreiecksschilder mahnen zu erhöhter Aufmerksamkeit, insbesondere zur Verringerung der Geschwindigkeit im Hinblick auf eine Gefahrensituation. Sie sind keine belanglosen Hinweiszeichen!

Besonders hervorzuheben ist dabei das Gefahrzeichen „Kinder“. Nach gesicherter Rechtsprechung hat der Fahrzeugführer hier seine Geschwindigkeit so einzurichten, dass er auch dann noch gefahrlos anhalten kann, wenn Kinder, die er vorher nicht sehen konnte, hinter einem Hindernis hervorgelaufen kommen. Dabei steht dem Fahrer die sogenannte Schrecksekunde nicht zu, er muss stets anhaltebereit sein (Urteil Bundesgerichtshof).



Auch in einer Tempo-30 Zone kann das Gefahrzeichen zusätzlich angebracht sein, wenn zu den relevanten Uhrzeiten verstärkt mit Kindern zu rechnen ist. Hier muss die

Geschwindigkeit dann aber deutlich unter 30 km/h bleiben.

Aufgestellt werden die Gefahrzeichen in unmittelbarer Nähe vor Kindereinrichtungen, Schulen und auf Schulwegen. In Meerane sind diese Gefahrzeichen nach Erfordernis bei den Kindertageseinrichtungen und Grundschulen zu finden. Neu hinzu gekommen sind Verkehrszeichen in der Oststraße in Höhe der Internationalen Mittelschule und in Waldsachsen, Hauptstraße, an der Kindereinrichtung „Nani's Zwergerland“.

Im Interesse unsere Kinder bitten wir um unbedingte Beachtung! Kontrollen zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen werden in den vorgenannten Bereichen durchgeführt.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Start Grünmarkt am 23. März 2013

In diesem Jahr startet der Meeraner Grünmarkt am 23. März 2013 auf dem Teichplatz. Gut eine Woche vor dem Osterfest kann man sich bei dieser Gelegenheit den Frühling ins Haus holen. Herr Engel von der Gärtnerei Engel und Herr Seiferth vom Gartenbau Seiferth sorgen für bunte Vielfalt durch ihre Blumen, Herr Seiferth, „Obst-Gemüse-Seiferth“, legt die Vitamine zum Start in den Frühling auf den Tisch. Auch für die Gartensaison 2013 kann schon das eine oder andere zarte Pflänzlein mitgenommen werden.

Alle Händler freuen sich schon auf einen sonnigen Start in die neue Saison.

Selbsterzeuger aus der Region, die Interesse haben, können sich jederzeit in der Stadtverwaltung Meerane melden.

Ihre Marktmeisterin



Die Händler des Grünmarktes auf dem Teichplatz freuen sich auf den Saisonstart am 23. März. Fotos: Stadtverwaltung

Sonderführungen in den Meeraner Höhlern 2013

Führungen am Ostermontag 15.00, 16.00 und 17.00 Uhr

In den Meeraner Höhlern finden jeweils donnerstags (außer Feiertage) 10, 11 und 13 Uhr regelmäßige Führungen statt. Der Bergbauingenieur Manfred Höbald unternimmt mit allen interessierten Besuchern eine Reise in die Meeraner Unterwelt.

Zu den folgenden Terminen finden in diesem Jahr Sonderführungen in den Meeraner Höhlern statt:

– Montag, 1. April 2013, Ostermontag
Führungen: 15.00 Uhr, 16.00 Uhr, 17.00 Uhr
– Sonntag, 23. Juni 2013: „Sommeranfang in den Höhlern“

Führungen: 15.00 Uhr, 16.00 Uhr

– Samstag, 20. Juli 2013: „Ab in die Unterwelt“
Führungen 19.30 Uhr, 20.30 Uhr

– Sonntag, 15. September 2013: Höhlerfest
– Donnerstag, 3. Oktober 2013: Tag der Dt. Einheit

Führungen 15.00 Uhr, 16.00 Uhr, 17.00 Uhr

– Donnerstag, 31. Oktober 2013: Halloween

Führungen 16.00 Uhr, 17.00 Uhr

– Samstag, 14. Dezember 2013: „Lichterfest in den Höhlern“

Führungen 16.00 Uhr, 17.00 Uhr, 18.00 Uhr

Treffpunkt für alle Interessenten ist der Eingang über das Gebäude des Höhlermuseums am Teichplatz, Untere Mühlgasse 11a. Weitere Termine für Gruppenführungen auf Anfrage über das Referat Wirtschaftsförderung/Marketing der Stadtverwaltung, Tel. 03764 / 54 244.

Osterbasteln in der Annaparkhütte

Das Freizeitzentrum Annaparkhütte lädt vom 22. bis 26. März 2013 alle Kinder und Eltern in Meerane zum Osterbasteln ein.

Ablauf der Projektwoche/Beginn jeweils 15 Uhr

Freitag, 22. März: Wir färben Ostereier und basteln ein Osterkörbchen.

Montag, 25. März: Wir gestalten eine Osterkarte und kreieren einen Osterhasen als Geschenk für die Eltern. Außerdem: Großes Osterbacken mit anschließendem Kaffeetrinken.

Dienstag, 26. März: Lustige Osterspiele (Ei-erlaufen, Sackhüpfen, u.v.m.)

Osterbäumchen-Schmücken am 23. März auf dem Meeraner Markt

Zum traditionellen Schmücken der Osterbäumchen durch die Mädchen und Jungen der Meeraner Kindereinrichtungen lädt die Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ alle Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 23. März 2013, ab 10 Uhr herzlich auf den Meeraner Markt ein.

„Vielleicht wird es diesmal nicht ohne Mütze und Schal für die Mädchen und Jungen gehen, aber wenn man gesehen hat, wie lustig die Meeraner und ihre Gäste den Straßenfa-

sching sogar bei Minusgraden gefeiert haben, ist uns um eine erfolgreiche Veranstaltung nicht bange. Fröhliche Musik und hübsche kleine Tänzerinnen und Tänzer gibt's dank der Meeta-Girls bei unserem bunten Spektakel jedenfalls auch", sagt Annemarie Friedrich, die Vorstandsvorsitzende von „Mehr Meerane“. Für ein Imbiss-Angebot ist ebenfalls wieder gesorgt.



Am 23. März sind alle Meeraner zum Osterbäumchen-Schmücken der Meeraner Kindereinrichtungen auf den Markt eingeladen. Fotos: Archiv Stadtverwaltung

„Spreading Joy“ lädt ein zum Frühlingskonzert am 23. März in der JUKE-BOX

In der Veranstaltungsreihe „Spreading Joy“ lädt ein ...“ findet am 23. März 2013, 20 Uhr, ein Frühlingskonzert in der JUKE-BOX im Volkshaus, Friedhofstraße 5b, statt. Neben den Musikern von „Spreading Joy“ stehen Gastmusiker aus Freiberg, das Sextett MQ-



Jazzmen, auf der Bühne, die Dixieland - Swing mitbringen. Der Einlass zum Konzert beginnt 19 Uhr. Restkarten sind im Jugendclub „Beverly Hill's“, Tel. 03764 2652, noch erhältlich.

Osterkunstmarkt am 24. März in der Galerie ART IN

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Meeraner Kunstverein den beliebten Osterkunstmarkt in der Galerie ART IN im Kunsthaus, Markt 1. Am Sonntag, 24. März 2013, sind alle Interessenten in der Zeit von 14 bis 18 Uhr herzlich willkommen.

Neben Floristik und Keramik gibt es auch alten und neuen Silberschmuck zu bewundern und zu kaufen. Beim Selbstgestalten von Ostereiern können die Besucher ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Die Galerie ART IN lädt herzlich ein zu einem vergnüglichen Nachmittag.

„Radeln“ mit dem MBV geht wieder los!

Erste Radwanderung am 24. März 2013 führt ins Wyhratal

Am Sonntag, 24. März 2013, findet die erste Radwanderung im Jahr 2013 mit der Radwandergruppe des Meeraner Bürgervereins (MBV) statt, zu der wieder alle interessierten Hobbyradler aus Meerane und den umliegenden Städten und Gemeinden herzlich eingeladen sind.

Der Leiter der Radwandergruppe Klaus Graupner hat die rund 45 km lange Tour, die ins Wyhratal führt, organisiert. Treffpunkt ist am Sonntag, 24. März 2013, 9.30 Uhr, auf dem Meeraner Markt. In Wolperndorf ist eine Mittagsrast geplant.

Der Meeraner Bürgerverein freut sich auf viele Radfreunde!

Frühjahrswanderung mit dem MBV am 24. März

Zu einer Frühjahrswanderung lädt die Wandergruppe des Meeraner Bürgervereins (MBV) am 24. März 2013 alle Wanderfreunde aus Meerane und umliegenden Städten und Gemeinden herzlich ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Schützenhaus in Waldenburg (eigene Anreise).

Die Streckenlänge beträgt ca. 10 Kilometer, von Waldenburg geht es über Wolkenburg nach Niederwinkel, wo eine Einkehr geplant ist. Danach geht es zurück zum Ausgangspunkt. Weitere Informationen gibt es bei Dorothea Werner, Tel. 03764 16170, oder bei Katharina von Metzsch, Tel. 03764 70332, von der MBV-Wandergruppe.

Canella Trio musiziert am 7. April in der Galerie ART IN

Das Canella Trio wurde 2009 von Anna-Katharina Reuter, Antje Hoffmann und Magdalena

Wachter in Leipzig gegründet. Durch die außergewöhnliche Besetzung Flöte, Klarinette und Violoncello erreichen die charmanten jungen Musikerinnen eine reiche Klangvielfalt. Mit einem Repertoire, das von Werken des Barock bis hin zu zeitgenössischer Musik reicht, lässt das Canella Trio neue Höreindrücke entstehen. Davon konnten sich bereits die Besucher des diesjährigen Meeraner Neujahrsempfanges überzeugen, den das Canella Trio musikalisch umrahmte.

Für das Frühlingskonzert in der Galerie ART IN im Kunsthaus am Meeraner Markt am Sonntag, 7. April 2013, 17 Uhr, bereitet sich das Damen-Trio auf ein facettenreiches Programm vor. Neben Kompositionen von Vivaldi, Mozart und Bizet (Oper „Carmen“) werden auch die „Vier Temperamente nach Hippokrates“ in reizvoll-moderne Klänge umgesetzt.



Am 7. April 2013 musiziert das Canella Trio aus Leipzig in der Galerie ART IN. Foto: Künstler/Agentur

Kraftfahrerschulung zur 1. Hilfe am 16. April im Vereinshaus

Zu einer Kraftfahrerschulung zur 1. Hilfe lädt der Meeraner Bürgerverein gemeinsam mit dem DRK-Ortsverein Meerane alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am 16. April 2013, 19 Uhr, ins Vereinshaus, Amtsstraße 5, ein. Die Kraftfahrerschulung soll zur Auffrischung des Wissens zur 1. Hilfe dienen und ist insbesondere für Kraftfahrer gedacht, deren 1.-Hilfe-Schulung schon länger zurückliegt. Geleitet wird die Veranstaltung vom Leiter des DRK-Ortsvereins Meerane Udo Schmieder. Der Meeraner Bürgerverein und der DRK-Ortsverein freuen sich auf viele interessierte Gäste!

7. Kinderkleiderbörse des Feuerwehrvereins St. Florian am 4. Mai

Die nächste Kinderkleiderbörse des Feuerwehrvereins St. Florian findet am Samstag, 4. Mai 2013, von 9.30 Uhr bis 12 Uhr in der Feuerwache Meerane, Rosa-Luxemburg-Straße 26, statt. Alle Interessenten sind herzlich zur inzwischen 7. Auflage der Kinderkleiderbörse eingeladen.

„Sie sind auf der Suche nach guterhaltenen und günstigen Artikeln für Ihren Nachwuchs – dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung zu unserer nächsten Kinderkleiderbörse am 4. Mai“, laden Yvonne Herold und Kathrin Burkhardt vom Organisationsteam ein.

Wer selbst Bekleidung für das Frühjahr und den Sommer, Spielsachen, Bücher, Kinderwagen, Autositze u. v. m. anbieten möchte, kann sich unter www.Feuerwehr-Meerane.de informieren oder sich direkt bei Yvonne Herold, Tel. 03764 796622, oder Kathrin Burkhardt, Tel. 03764 2675, melden.

Also ran an die Schränke und viel Freude beim Aussortieren!

Für das leibliche Wohl der kleinen und großen Gäste wird selbstverständlich gesorgt sein.

Tage der Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region MISCH MIT!



Vom 15. bis 26. April 2013 finden im Landkreis Zwickau unter der Schirmherrschaft des Landrates Dr. Christoph Scheurer und der Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau, Dr. Pia Findeiß die Tage der Demokratie und Toleranz statt. In diesem Jahr stehen sie unter dem Motto „Misch mit!“ Bei der Auftaktveranstaltung am 15. April 2013, 17 Uhr in der Aula der Westsächsischen Hochschule Zwickau in der Peter-Breuer-Straße spricht Christian Wolff, der streitbare Pfarrer der Leipziger Thomaskirche, zum Thema: „Toleranz statt Meinungslosigkeit – Demokratie lebt von Beteiligung“.

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region und die zahlreichen Mitveranstalter freuen sich auf Vielfalt, Dialog und Auseinandersetzung. Bei den verschiedensten Veranstaltungen in Zwickau und Umgebung können sich Besucher einlassen auf Fragen wie „Wie kann ich Einfluss nehmen, mitgestalten, mitwirken? Wo werde ich gebraucht? Was kann ich verändern?“

So wird bei einer Diskussionsrunde im Zwickauer Rathaus gefragt: ‚Moment mal: Hat alternative Jugendkultur in Zwickau einen Platz?‘ (16. April) und im SOS-Mütterzentrum gibt es ein „Frühstück für Engagierte und Menschen, die sich einmischen wollen“ (19. April). Richtig mitmischen darf man beim Boxen „Gegen Gewalt. Egal woher“. Und Fragen stellen werden die Besucher der Podiumsdiskussion „Politik trifft Vorurteil“ im Julius-Seifert-Haus (24. April). Dies ist nur eine kleine Auswahl der Angebote. Mit Lesungen, Vorträgen, Filmvorführungen, Ausstellungen und Diskussionsrunden werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingeladen, sich auseinanderzusetzen mit der Herausforderung des Mitmischens.

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz ist gespannt auf eine abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe und vor allem auf die Mitwirkung der Besucher – Misch mit!

Alle Informationen zu den Veranstaltungen unter www.zwickauer-demokratie-buendnis.de.

„Zauberpeter“ brachte Zuschauer zum Staunen

Dr. Peter Kersten zauberte in der Meeraner Bibliothek

Dr. Peter Kersten – so heißt der „Zauberpeter“ mit bürgerlichem Namen – war am 6. März 2013 in der Stadtbibliothek zu Gast. Er verblüffte die Zuschauer mit seinen Zauberkünsten und erheiterte das Publikum mit Auszügen aus seiner spannenden Biografie als Zauberkünstler, Reportagenschreiber und Frauenliebhaber zu DDR-Zeiten. Er wurde damals durch die Sendung „Zauber auf Schloss Kuckuckstein“ bekannt, trat in der Sendung „Ein Kessel Buntes“ auf und durfte schon damals auf mehrmonatige Gastspiele ins Ausland reisen.

Mittlerweile lebt Dr. Peter Kersten mit seiner Frau auf Bali und verbringt seinen Lebensabend dort. Ab und zu geht er noch auf Zauber- und Lesereise und besucht seine Heimat. Wie er zu Beginn berichtet, sei er zwar waschechter Preuße, habe aber Sachsen – genauer gesagt Dresden – zu seiner Wahlheimat gemacht.

Nun hat er ein heiteres Buch über sein Leben als „Zauberpeter“ geschrieben. „Es ist eine Art Biografie“, so Kersten, „aber es soll den Leser amüsieren und auch zeigen, was man als Künstler so zu DDR-Zeiten alles erleben konnte und durfte.“ Dabei berichtete er auch darüber, wie man ihn für die damalige Staatsicherheit der DDR habe gewinnen wollen,



Natürlich gab Dr. Peter Kersten auch in der Meeraner Stadtbibliothek Kostproben seines Könnens. Den 20-Euro-Schein eines Besuchers ließ er in Flammen aufgehen.



Auch Fotos aus seinen jungen Künstlerjahren hatte Dr. Peter Kersten mit dabei. Fotos: kaba

und mit welchem Trick es ihm gelang, eine Ausrede zu finden.

Während er erzählte und aus seiner Biografie las, zeigte er zur Erheiterung des Publikums ein paar Zauberkunststücke und präsentierte Fotos aus den Zeiten von „Kessel Buntes und Co.“

Doch schon damals konnte Dr. Peter Kersten nicht nur zaubern. „Nebenbei verdiente ich mir mein Geld mit abenteuerlichen Fotoreportagen“, blickte er zurück und fügte hinzu, „Das war damals jedoch anders als heute, damals musste man schon aufpassen, worüber man berichtete.“

Am Ende seiner Lese- und Zaubershow ließen sich noch viele der Gäste sein Buch „Der Zauberpeter: Erinnerungen eines Magiers und Scharlatans“ signieren. Auch die Leiterin der Stadtbibliothek und Fachbereichsleiterin Kultur, Angelika Albrecht, freute sich sehr, dass er den Weg nach Meerane gefunden hatte.

Tasso: „Man hat ja so seine Vorstellungen“

Meeraner Künstler berichtet über Reisen nach China und Indien

Als offizieller Repräsentant der Hip-Hop-Szene gestaltete der Meeraner Künstler Jens TASSO Müller gemeinsam mit vier weiteren Graffiti-Künstlern den Deutschen Nationalen Tag im Deutschen Pavillon zur EXPO 2010 in Shanghai. Was er dort und auf weiteren Reisen durch Indien erlebte, berichtete er in Wort und Bild am 27. Februar 2013 in der Galerie ART IN im Kunsthaus. Seiner Einladung war ein großes Publikum gefolgt. Wollten doch viele gern außergewöhnlich Erlebtes aus erster Hand erfahren, aus einer Kultur, die sich mit der Unseren nicht vergleichen lässt. „Ich habe viel gelernt und auch, dass man eine Kultur so belassen sollte, wie sie ist“, betonte Tasso, „es gibt Dinge, die wir einfach nicht nachvollziehen können, die aber dort selbstverständlich sind.“ Wie aus seinen Fotodokumentationen hervorgeht, liebt der Meeraner Künstler die Herausforderungen, freut sich, Kunst an andere weiterzugeben und die Luft der großen weiten Welt zu schnuppern. Tasso nahm das Publikum auf eine spannende Reise mit. Sein Ziel zur EXPO in Shanghai war, den einheimischen Künstlerkollegen das fotorealistische Sprühen näher zu bringen, da diese Art des Graffiti noch nicht so bekannt ist. „Selbstverständlich haben wir dort in typisch deutscher Tracht mit Lederhose unsere Werke ausgestellt“, erzählte er. An der EXPO nahmen 242 Aussteller teil, davon 192 Nationen und 50 internationale Organisationen. Mit 73 Millionen Besuchern wurde ein neuer Rekord aufgestellt, so dass auch die Graffiti-Kunst einem Riesenumfeld nahe gebracht werden konnte.

Wie Tasso erklärt, habe man natürlich auch die Möglichkeiten genutzt, Fassaden und Wände außerhalb der Ausstellung zu verschönern: „Am Ende zählen für mich die Bilder, die ich hinterlasse“, berichtet er. Er und seine Kollegen haben dabei aber immer die heimische

Kultur im Blick gehabt, um den Graffiti-Künstlern vor Ort zu zeigen, dass es wichtig ist, in die Bilder traditionelle Elemente einfließen zu lassen. So hat sich beispielsweise einer seiner Künstlerkollegen – Loomit – intensiv mit den Schriftzeichen auseinandergesetzt und diese stets mit einfließen lassen.

Auch die weitere dreiwöchige Reise nach Mumbai (Indien) war für Tasso eine interessante Erfahrung und Herausforderung zugleich. Neben den Workshops, die er dort leitete, galt es auch auf eigens dafür aufgestellten Wänden vor der Deutschen Botschaft die Graffiti-Kunst publik zu machen.

Dabei erlebten sie auch so manche lustige Situation, eine führte fast dazu, dass der Rikschaverkehr vor Ort zum Stillstand kam: „Wir hatten immer Zaungäste, wurden häufig angesprochen, was wir machen, und so kam es, dass wir einem Rikschafahrer auf seinem Gefährt eine Winterlandschaft sprühten.“ Das war natürlich sehr außergewöhnlich und sprach sich in Windeseile herum. „Wir staunten nicht schlecht, als plötzlich dutzende Kinder mit ihren Drahteseln und Autos bei uns auftauchten und ebenfalls ein Bild haben wollten.“ Anfangs haben sich die Künstler noch bemüht, den Wünschen gerecht zu werden, doch dabei blieb die geplante Arbeit an den Wänden der Deutschen Botschaft liegen. „Wir mussten uns also etwas einfallen lassen, um den Einheimischen freundlich klar zu machen, dass wir nicht alle Fahrzeuge besprühen können.“ Das gelang, und so konnten die Bilder an der Botschaft fertiggestellt werden und die Künstler nach weiteren Workshop- und Sprühaktionen die Heimreise antreten.

Wann es für Tasso wieder einmal heißt, die Koffer für eine Reise in ein fernes Land zu packen, war noch nicht ganz klar. Doch eines, so sein Resümee am Ende, sei sicher: „Ich liebe mein kleines Meerane und würde nie in eine Metropole wechseln wollen!“



Der Meeraner Künstler Jens TASSO Müller berichtete am 27. Februar 2013 in der Galerie ART IN von seinen Erlebnissen in Indien und China.



Wie auch seine Ausstellung stieß der Vortrag von Jens TASSO Müller in der Galerie ART IN auf großes Interesse beim Publikum. Fotos: kaba

Stadtwerke Meerane schicken Ferienkinder ins Freizeitbad



28 Kinder und Jugendliche der Meeraner Annaparkhütte genießen Ferienausfahrt ins Freizeitbad „Riff“ in Bad Lausick

Eine zuverlässige Energieversorgung für die Region zu gewährleisten, ist für die Stadtwerke Meerane selbstverständlich. „Als lokal verwurzelt Unternehmen möchten wir aber noch mehr für die Menschen in Meerane und im Umland tun. Seit vielen Jahren fördern wir deshalb u.a. Kinder- und Jugendprojekte, unterstützen Kunst und Kultur“, sagt Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane.

In den Winterferien profitierten von diesem Engagement die Kinder und Jugendlichen der Annaparkhütte. Am 13. Februar 2013 hieß es morgens um 9 Uhr vor der Annaparkhütte: „Einsteigen und Platz nehmen!“ 28 Kinder und Jugendliche wollten diesen Ferientag im Freizeitbad „Riff“ in Bad Lausick verbringen. Organisiert hatte die Ausfahrt das Freizeitzentrum „Annaparkhütte e.V.“, das mit Spiel- und Bewegungsangeboten nicht nur während der Ferien ein reger Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche jeden Alters ist. „Allein der Bus für diesen Tag sollte mit 200 Euro zu Buche schlagen. Das ist für einen gemeinnützigen Verein viel Geld“, sagt Uwe Nötzold. „Die freundliche Anfrage um eine kleine Unterstützung haben wir deshalb nur zu gerne erfüllt.“

Ganze sechs Stunden konnten sich die Ferienkinder dann an Reifen- und Riesenrutsche, Sprungtürmen oder beim Wettschwimmen erproben und waren erst am frühen Abend zurück in Meerane. Zusammen mit der Faschingsfeier und dem Angebot, mit Schlafsack und Isomatte in der Annaparkhütte zu übernachten, zählte die Fahrt ins Bad zu den Highlights des Freizeitcenters in diesen Winterferien. Die Kinder haben bereits verkündet, dass sie im nächsten Jahr gern wieder in ein großes Erlebnisbad fahren möchten. Insgesamt kamen in zehn Tagen Winterferien knapp 600 Besucher in die Annaparkhütte.



Am 13. Februar ging es für 28 Kinder und Jugendliche des Freizeitcenters Annaparkhütte ins Freizeitbad „Riff“ nach Bad Lausick. Die Stadtwerke Meerane unterstützten dieses Ferienangebot. Foto: Annaparkhütte

Bitte an Unternehmen – Firmendatenbank überprüfen

Wir möchten die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmen-

verzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.

Das Firmenverzeichnis ist auf www.meerane.de unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden. Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobilteil., Service/Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per e-mail an das Referat Wirtschaftsförderung, bruehl@meerane.eu oder jung@meerane.eu, oder per Fax an 03764 54270 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden.

Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.

Referat Wirtschaftsförderung/Marketing

Bitte an Vereine – Daten in Vereinsdatenbank prüfen

Wir möchten die Meeraner Vereine bitten, ihre Einträge in der Vereinsdatenbank auf der Homepage der Stadt Meerane www.meerane.de zu überprüfen und uns über notwendige Änderungen zu informieren.

Neueinträge und Aktualisierungen können uns über das Kontaktformular „Neueinträge / Änderungen“ (zu finden im Menü unter Kultur, Freizeit, Sport – Vereine – Alle Vereine auf einen Blick) direkt mitgeteilt werden.

Referat Wirtschaftsförderung/Marketing

Souvenirs aus Meerane

Im Referat Wirtschaftsförderung/Marketing im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Zimmer 43, im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, und im Bürgerbüro im Neuen Rathaus sind verschiedene Souvenirs und Bücher über Meerane sowie verschiedene Werbematerialien erhältlich.

Referat Wirtschaftsförderung/Marketing

100 Jahre Karosseriebau Meerane

Bildband „Von Hornig bis zur IFA – 100 Jahre Karosseriebau Meerane“ (Christian Suhr) – 28,80 Euro

Edition Hornig (12 Aufnahmen) – 14,95 Euro
Modell P 601 Kombi (Miniformat) – 7,50 Euro

Bücher
Villen, Einfamilien- und Bürgerhäuser – 24,50 Euro

Bildband Meerane „Von oben gesehen - einst und jetzt“ (Klaus-Dieter Hessel) – 32,50 Euro
Rad- und Wanderkarten

Radeln ohne Grenzen von A bis Z (Kreise Altenburger Land und Zwickauer Land) – 1,00 Euro
Image

Regenschirm/Stockschirm rot/weiß mit Logo – 8,00 Euro

Logo-Pin „meerane“ – 1,00 Euro
Aufkleber Wappen Meerane – 1,00 Euro
Aufkleber Logo Meerane – 1,00 Euro
Aufkleber Meerane-Schriftzug (Graffiti am Stellwerk / Bahnhof Meerane)

Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane – 1,00 Euro
DVD Meeraner Stadtansichten 1991 – 5,00 Euro

Heimatmuseum Meerane, Altes Rathaus

Historischer Bildband Teil I – 15,25 Euro

Historischer Bildband Teil II – 15,25 Euro

Bürgerbüro, Neues Rathaus

Ansichtskarten mit verschiedenen Meeraner Motiven

MBV-Winterwanderung lockt viele Wanderfreunde

Zu einer Winterwanderung hatte die Wandergruppe des Meeraner Bürgervereins (MBV) am 17. Februar in den Rümpfwald nach Glauchau eingeladen. Und erneut konnten sich die beiden Verantwortlichen der Wandergruppe, Dorothea Werner und Katharina von Metzsch, über viel Zuspruch freuen. „Wir konnten mehr als 40 Wanderfreunde am Treffpunkt Forsthaus in Glauchau begrüßen, darunter erneut Gäste aus Waldenburg, Remse, Werdau, Crimmitzschau und Glauchau, aber auch aus dem thüringischen Gößnitz“, berichtet Dorothea Werner. Auch das Wetter spielte mit, und die ausgesuchten Wege waren gut zu laufen, so dass die rund zehn Kilometer lange Wanderung von den Teilnehmern vergnügt absolviert wurde. Nach rund sieben Kilometern wurde im „Waldhäusel“ Voigtlaide eingekehrt, dann ging es weiter auf dem Rundweg, und nach drei Kilometern war man wieder am Ausgangspunkt Forsthaus angekommen. „Rund drei Stunden waren wir unterwegs, allen hat es wieder sehr gut gefallen“, freute sich Dorothea Werner. Für alle, die auch einmal mitwandern möchten: Zur nächsten Wanderung lädt die MBV-Wandergruppe am 24. März 2013 ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Schützenhaus in Waldenburg (eigene Anreise).



Über 40 Wanderfreunde trafen sich am 17. Februar 2013 zur Winterwanderung mit der Wandergruppe des Meeraner Bürgervereins. Fotos: MBV

Veranstaltungen in der Tanzbar Foxx

Ein abwechslungsreiches Programm präsentiert die Tanzbar Foxx Meerane, Äußere Crimmitzschauer Straße 64, Tel. 03764 1851136. Auf

die folgenden Veranstaltungen können sich die Besucher freuen:

„Treff 50 plus“ Oster-Tanz am 31. März

Ein Oster-Tanz „Treff 50 plus“ mit bester Tanzmusik – ob Schlager, 70er und 80er, Rock'n'Roll, zeitlosen und aktuellen Hits – findet am 31. März, ab 19 Uhr, in der Tanzbar Foxx statt.

Eintritt 2 Euro, Platzreservierungen sind vorteilhaft.

Kabarett Stefan Bauer „Auf der Suche nach dem verlorenen Mann“ am 10. April

Am 10. April, ab 20 Uhr, gastiert Stefan Bauer mit seinem Kabarettprogramm „Auf der Suche nach dem verlorenen Mann“ in der Tanzbar Foxx.

Was ist bloß los auf dem Y-Chromosom? Der Mann von heute gibt ein trostloses Bild

ab! Als Don Juan hat „man“ ausgedient, aber Weichei, Abspüler und Frauenversther zu sein, ist auch nur mäßig sexy: Starke Männer mit Rückgrat und Verantwortungsbereitschaft? Fehlanzeige! „Auf der Suche nach dem verlorenen Mann“ ist ein echtes Stephan Bauer-Programm über die durcheinander geratenen Geschlechterrollen unserer Tage. Sehr persönlich, selbstironisch, schonungslos ehrlich und – wie immer: Kabarett und Comedy auf höchstem Niveau! Ein Abend über Männer, die vor ihren starken Frauen längst kapituliert haben und am Tresen jammern: „Ich wäre so gerne ein Macho, aber Steffi lässt mich nicht...“ Textmitarbeit: Gernot Voltz und Björn Pfeffermann. *Eintritt Vorverkauf 15 Euro, Abendkasse 18 Euro*

Tanzabend mit Musik für Standard-Tänze am 12. April

Zu einem Tanzabend für Standardtänze lädt die Tanzbar Foxx am 12. April, ab 20.30 Uhr alle Interessenten ein. Gespielt wird an diesem Abend Tanzmusik für die Tanzrichtungen Wiener Walzer, Langsamer Walzer, Fox, Discofox, Slowfox, Quickstepp, Cha Cha Cha, Rumba, Jive und Tango. Die Veranstaltung ist für jedermann. *Der Eintritt ist frei.*

Veranstaltungsplan 2013 der Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Gastronomen, Vereine, Schulen usw.) um Mitteilung über geplante Veranstaltungs-

termine. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage www.meerane.de im Veranstaltungskalender 2013 veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular), per Fax an 03764 54270 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung, Nicole Jung, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

Referat Wirtschaftsförderung/Marketing**Klasse 7m des Europäischen Gymnasiums als „Energiesparmeister“ ausgezeichnet**

„Energiesparmeister“ können sich jetzt auch die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7m des Europäischen Gymnasiums Meerane nennen. Die Klasse hat sich erfolgreich an der inzwischen dritten Wettbewerbsperiode des Projektes beteiligt.

Der „Energiesparmeister“ ist ein Meeraner Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen unserer Stadt. Begleitet wird dieser vom Referat Umwelt der Stadt Meerane und dem Energieeffizienzcenter Meerane „ezm“. Im Mittelpunkt des Wettbewerbes steht – wie der Name es sagt – das Energiesparen. In sechs verschiedenen Workshops erfahren die Schüler, welche Einsparmöglichkeiten in jedem Haushalt vorhanden sind und wie man sein Verhalten nachhaltig ändern kann. Sie lernen richtige Verhaltensweisen, informieren sich über erneuerbare Energien und bekommen umfangreiches Arbeitsmaterial.

Angewandt wurde das Wissen, dass die 19 Schüler der 7m in den Workshops erwarben, dann zu Hause. Gemeinsam mit Eltern und Geschwistern versuchten die Schüler, die Tipps zum Energiesparen umzusetzen. Das regelmäßige Ablesen der Stromzähler gehörte natürlich dazu.

Für die 7m lief das Projekt von September bis November 2012. In dieser Zeit wurde in den Haushalten der Schüler im Schnitt 4,6 Prozent Energie eingespart. Wie die Umweltreferentin der Stadt Meerane Erdmute Tauche dazu informierte, ist das ein sehr gutes Ergebnis, zumal der Wettbewerbszeitraum in den Herbst- und Wintermonaten lag. Die Klasse hat damit erfolgreich am Wettbewerb teilgenommen!

Erdmute Tauche besuchte die Klasse 7m am 19. Februar im Europäischen Gymnasium und überreichte die Urkunde des „Energiesparmeisters“ sowie eine kleine finanzielle Anerkennung für die Klassenkasse, über die sich die Schüler gemeinsam mit Klassenlehrerin

Nicole Neumann freuen. Auch einige Spiele zum Thema Energiesparen hatte Erdmute Tauche mit dabei.

„Ich danke euch allen, dass ihr so engagiert am Wettbewerb teilgenommen habt. Ihr konntet so selbst erleben, wie man zu Hause, im Haushalt, Energie einsparen kann“, sagte sie. Sie bat die Schüler, dieses Wissen auch weiterhin anzuwenden, auch wenn der Wettbewerb selbst für die Schüler beendet ist.

Auch Schulleiter Olaf Kettner freute sich, dass die Schüler die Aufgaben so konsequent verfolgt haben. „Jede kleine Energieeinsparung jedes Einzelnen ist ein Baustein für die weltweite Energieeinsparung. Auch das ist ein kleiner Beitrag gegen den Klimawandel“, betonte er.



Die Klasse 7m des Europäischen Gymnasiums Meerane freut sich gemeinsam mit Klassenlehrerin Nicole Neumann (2.v.l.) und Schulleiter Olaf Kettner (re.) über die Auszeichnung „Energiesparmeister“. Umweltreferentin Erdmute Tauche (li.) überreichte den Schülern die Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb. Foto: Hönsch

Hintergrund zum Wettbewerb: Im Rahmen des EU-Projektes EnercitEE beteiligt sich Meerane mit dem Schülerwettbewerb „Energiesparmeister“ an einem Teilprojekt. Betreut wird dieses von der Stadt Meerane und dem zsm. EnercitEE will zur Verbesserung der Energieeffizienz den Erfahrungsaustausch innerhalb der beteiligten europäischen Regionen vorantreiben, Netzwerke schaffen, gute Beispiele bekannt machen sowie politische Ansätze und Instrumente für Kommunen und Bürger entwickeln und erproben, informiert das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Projektpartner sind die Stadt Vaxjö Smaland Schweden, die Energieagentur Modena Italien, die Energieagentur Prioriterre Frankreich sowie die Stadt Meerane.

Ziel des Projektes ist es zu zeigen, wie durch direkte Information und Arbeit (Workshops) mit Bürgern – in diesem Fall mit Schülern und ihren Familien – das Verständnis des Einzelnen zu den Themen Energie allgemein, Energieeffizienz und Energiesparen vertieft werden kann und dadurch die Bereitschaft, sich energieeffizient zu verhalten, erhöht wird. Die angestrebte Energieeinsparung je beteiligte Gruppe liegt bei 10 Prozent im Haushaltsstrom, und 4 bis 5 Prozent in den Wintermonaten. Dabei sollen hauptsächlich Verhaltensänderungen und geringinvestive Maßnahmen zum Erfolg führen.

Das Ergebnis aus dem Projekt soll in das Maßnahmenpaket des zurzeit entstehenden Klimaschutzkonzeptes der Stadt Meerane einfließen.

4 Schulen, 15 Klassen, über 300 Schüler

Umweltreferentin zieht positives Fazit zum Wettbewerb Energiesparmeister

Der Schülerwettbewerb „Energiesparmeister“ ist ein Teilprojekt, mit dem sich die Stadt Meerane am EU-Projekt EnercitEE beteiligt. Umweltreferentin Erdmute Tauche kann über den bisherigen Verlauf ein durchweg positives Fazit ziehen.

„Meerane setzte sich das Ziel, mit diesem Projekt aufzuzeigen, dass durch direkte Ansprache und Hilfe in Form von Workshops kombiniert mit Gruppendynamik das Verhalten der beteiligten Familien positiv beeinflusst werden kann und energieeffizienteres Verhalten sowie Energieeinsparungen erreicht werden können. Wir arbeiten eng mit den Schulen zusammen, um es allen 7. Klassen zu ermöglichen, sich am ausgelobten Wettbewerb zu beteiligen. So wurden in 15 Klassen jeweils vier Workshops zu den Themen Energieeffizienz im Haushalt und Nachhaltigkeit durchgeführt“, informiert sie.

Durch die Workshops, die durch einen Energieberater gehalten wurden, erhielten die beteiligten Schüler die Chance ihr Wissen zu erweitern und direkt zu Hause umzusetzen. Sie erhöhten damit die Energieeffizienz der verwendeten technischen Geräte und senkten ihren Stromverbrauch ohne große Investitionen.

Durch die Workshops wurden gemeinsam mit den Schülern zwei Aktionstage entwickelt: „Zu Fuß in die Stadt“ und „Erneuerbare Energien – wie gewinnen wir damit Energie?“. Beim Workshop „Erneuerbare Energien“ führten die Schüler in Gruppen verschiedene Experimente zu den jeweiligen Energieträgern Wind, Sonne, Wasser und Biomasse durch und stellten am Schluss ihre Ergebnisse den anderen Gruppen vor. Das zweite Ziel war, die Aufmerksamkeit der Schüler dahin zu lenken, dass jedes Verhalten im Alltag Energie erfordert und verbraucht und damit auch CO₂ produziert.

Erdmute Tauche: „Die Erkenntnis der Schüler, dass jeder zur CO₂-Einsparung beitragen kann, wollten wir neben einer entsprechenden CO₂-Ausstoßminderung durch geringeren Stromverbrauch zu Hause erreichen. Die Schüler bekamen verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung: eine Tabelle, in die sie jede Woche ihren Stromzählerstand eintragen und den wöchentlichen Verbrauch ermitteln konnten, Arbeitsblätter aus den Workshops, die Hinweise und Tipps zum energiesparenden Verhalten zu Hause enthalten, und persönliche Ansprechpartner, die sie bei Fragen oder Problemen anrufen oder per e-Mail kontaktieren konnten.“

Über die Resultate freut sich die Umweltreferentin: „Aus vier Schulen haben sich insgesamt 15 Klassen mit über 300 Schülern beteiligt, insgesamt waren das mehr als 900 direkt oder indirekt am Projekt Beteiligte.“

Für Frühstücks- und Mittagsangebot ist gesorgt

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 der Meeraner Tännichtschule, die während der Generalsanierung des Schulgebäudes derzeit im ehemaligen Krankenhaus in der Hospitalstraße unterrichtet werden, müssen auf eine Pausenversorgung und warmes Mittagessen nicht verzichten. Wer möchte, kann das extra für die Schüler eingerichtete Frühstücks- und Mittagsangebot im Kursana-Pflegeheim in der Oststraße nutzen. Wie die Direktorin des Hauses, Andrea Tannert, informiert, hat man nach einem Gespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer verschiedene Möglichkeiten diskutiert und eine Lösung gefunden, die Schulspeisung anbietet.

Seit Beginn des Schulhalbjahres am 18. Februar können die Schüler in der Frühstücks- und in der Mittagspause ins Haus kommen; über einen Seiteneingang sind dabei direkt die entsprechenden Räume im Erdgeschoss des Gebäudes erreichbar.

Hier befindet sich eine Pausenversorgung mit einem Imbiss-Angebot an warmen und kalten Speisen und Getränken; in der Mittagspause wird nach Vorbestellung eine warme Mahlzeit angeboten, die von der Fa. Dussmann, einem Dienstleister der Kursana, geliefert wird, wie Andrea Tannert informiert. Im Wintergarten des Kursana-Hauses können die Schüler ungestört die Mahlzeiten einnehmen. Andrea Tannert freut sich, dass sowohl Schüler als auch Lehrer das Angebot nutzen.



Im Wintergarten können die Schüler die Mahlzeiten einnehmen. Kursana-Direktorin Andrea Tannert (re.) schaute in der zweiten Schulwoche hier einmal vorbei.



Neben dem täglichen warmen Mittagessen gibt es auch ein kleines Imbiss-Angebot in der Frühstücks- und in der Mittagspause. Fotos: Hönsch

Europäisches Gymnasium läutete den Frühling ein

Am 26. Februar 2013 läuteten die Schülerinnen und Schüler des Europäischen Gymnasiums „Johann Heinrich Pestalozzi“ in Meerane den Frühling ein. Die vietnamesischen und chinesischen Gymnasiasten gestalteten zu diesem traditionellen Fest, mit dem das „Jahr der Wasserschlange“ begrüßt wurde, ein musikalisches und kulinarisches Programm, welches sie ihren Schulkameraden und natürlich auch Lehrern präsentierten.

So zeigte sich auch die Stellvertretende Schulleiterin Kerstin Sommer in ihren Begrüßungsworten an die zahlreich erschienenen Gäste – darunter Vertreter des Schulfördervereins und der Stadt Meerane – gespannt: „Unsere internationalen Schüler sind während ihres Aufenthaltes vier Jahre von ihrer Heimat und ihren Familien getrennt, und so ist es schön, dass sie ihr Fest auf diese Weise feiern können“, freut sie sich und fügte hinzu: „Wir sind sehr neugierig, was uns in diesem Jahr geboten wird!“

Luong Ha berichtete, wie er Anfang diesen Jahres das Frühlingsfest in seiner Heimat Vietnam mit der Familie feierte und hatte dazu jede Menge Fotos mitgebracht. Rui Feng gab Einblicke in die chinesische Kultur.

Zwischendurch zeigten die Schülerinnen und Schüler ihr musikalisches Können auf dem Saxophon, dem Klavier oder Cello. Aber auch



Die internationalen Schüler des Europäischen Gymnasiums Meerane feierten gemeinsam mit Schulkameraden und Gästen am 26. Februar das Frühlingsfest. Fotos: kaba

traditionelle chinesische Musikinstrumente waren zu hören. Warme und fröhliche Klänge unterhielten das Publikum in der Aula und sorgten am Ende für tosenden Applaus. Die Meeraner Gymnasiasten hatten sich dann zum Schluss auch noch eine Überraschung einfallen lassen und überreichten den internationalen Schülern für das tolle Programm kleine Geschenke.

Wie Kerstin Sommer zum Schluss betonte, sei man hochofrend, dass das Frühlingsfest nunmehr ein fester Bestandteil des Schullebens geworden ist. Sie dankte allen für den Fleiß und die schönen Darbietungen.

„Wir freuen uns, dass viele unserer internationalen Schüler bereits eine Gastfamilie innerhalb der Elternschaft unserer Schule gefunden haben. So lernen auch sie die deutschen Traditionen ein wenig kennen und haben die Gelegenheit, auch außerhalb des Unterrichtes deutsch zu sprechen. Viele Unternehmungen und auch so manche Hausaufgabe werden gemeinsam in Angriff genommen. So lebt Integration in unserer Schule wirklich, und es ist schön, dass unsere Schüler zu toleranten und weltoffenen Persönlichkeiten heranwachsen können“, sagt die Stellvertretende Schulleiterin.

Super Platzierungen für Tännichtschüler im Regionalausscheid der Englisch-Olympiade

Constanze Röblitz für Endausscheid im April qualifiziert

Am 28. Februar 2013 fand in der Wehrdigt Mittelschule in Glauchau der Regionalausscheid der Englisch-Olympiade statt. Hier wetteiferten die jeweils besten Schüler der Klassenstufen 6 und 9 der Schulen des Landkreises Zwickau, die ihre Kenntnisse in den Kompetenzbereichen Hören und Lesen sowie Schreiben (Klassenstufe 6) unter Beweis stellten.

In einer 1,5-stündigen Arbeitszeit mussten die Schülerinnen und Schüler gezielt Informationen verschiedener Hörtexte entnehmen sowie detaillierte Daten mehrerer Lesetexte erkennen.

Wie die Englischlehrerin Anett Kästner von der Tännichtschule informiert, haben die Teilnehmer der Meeraner Mittelschule mit großem Erfolg teilgenommen. Die beste Platzierung erreichte Constanze Röblitz aus der Klasse 9b mit dem 1. Platz. Als Siegerin der Klassenstufe 9 qualifizierte sie sich gleichzeitig für den Endausscheid am 11. April 2013 in Zwickau. In der Klassenstufe 6 belegte Michelle Duschl, Klasse 6a, den 4. Platz. Lucas Kirbach, Klasse 9a, freute sich über eine erfolgreiche Teilnahme am Regionalausscheid.

Anett Kästner: „Wir Englischlehrer gratulieren unseren Schülern herzlich zu diesem tollen Erfolg und drücken Constanze fest die Daumen für den Endausscheid.“

Ein großes Dankeschön geht an die Sponsoren, die Bäckerei Förster aus Glauchau und den Schulförderverein der Tännichtschule Meerane.



Siegerehrung der Klassenstufe 9: Constanze Röblitz aus der Klasse 9b der Meeraner Tännichtschule (re.) erreichte den 1. Platz beim Regionalausscheid der Englisch-Olympiade. Foto: Tännichtschule

Ski-Team der Dr.-Päßler-Schule für Bundesfinale „Jugend trainiert für Paralympics“ qualifiziert

Erfolgreich kehrte das Ski-Team der Dr.-Päßler-Schule mit Sportlehrerin Katrin Schmeißer vom 15. Wintersportfest der Förderschulen im Freistaat Sachsen mit dem Landesfinale „Jugend trainiert für Paralympics“ zurück. Das Wintersportfest fand vom 1. bis 3. März 2013 auf dem Rabenberg statt, wo spannende Wettkämpfe im Skilanglauf ausgetragen wurden. „In der AK 1 weiblich konnte Lisa-Marie Handschumacher den 1. Platz erreichen, und in der AK 2 weiblich belegte Cindy Matzat den 4. Platz. Stefan Kirsch, AK 2 männlich, konnte sich ebenfalls über den 1. Platz freuen, und in der AK 3 männlich belegte Florian Nitsche den 8. Platz. Im Staffelwettbewerb belegten wir unter 25 Mannschaften den 1. Platz und wurden Landesieger. Wir haben uns damit für das Bundesfinale ‚Jugend trainiert für Paralympics‘ im Februar 2014 in Schonach qualifiziert. Über diesen Erfolg freuen wir uns riesig und werden weiter jede Woche fleißig auf den Rollski üben“, berichtet Katrin Schmeißer.



Das erfolgreiche Ski-Team der Dr.-Päßler-Schule mit dem Siegerpokal: Florian Nitsche, Sportlehrerin Katrin Schmeißer, Lisa-Marie Handschumacher, Cindy Matzat, Erzieher Richard Bauch und Stefan Kirsch (v.l.n.r.). Foto: Dr.-Päßler-Schule

Indien – weit weg und doch so nah!

Schulprojekt an der Evangelischen Grundschule St. Martin

In einem Schulprojekt vom 25. Februar bis 1. März 2013 lernten die Kinder der Evangelischen Grundschule St. Martin Indien kennen. Darüber berichtet Jana Nürnberger:

In altersgemischten Lerngruppen mit den Bezeichnungen Elefanten, Tiger, Pfauen und Nashörner gingen die Schüler in unserem Schulhaus auf Entdeckungstour. So konnte man das Leben in Indien mit einer „echten Inderin“ Frau Yanamali entdecken, mit der Tanzlehrerin Frau Erler die Hüften schwingen und typisch indische Tänze einstudieren. Außerdem umgaben uns ungewohnte Gerüche, als die Gruppen ein indisches Mahl mit Fladenbrot, Lassi und Linsensuppe kochten und so die typischen Lebensmittel und Essgewohnheiten des Landes kennenlernten. Welche Feste, Rituale, Feiertage und Religion gibt es? Ach ja, wo liegt Indien eigentlich? Wie heiß kann es dort werden? Beahlt man dort mit Euro, und welche Tiere leben dort? Das alles haben die Kinder in der Projektwoche erfahren und einige haben ihr Talent am Tanzen entdeckt. Wie lernen Kinder in Indien? Warum müssen die Kinder dort arbeiten? – das waren die Fragen einer weiteren Station. Damit unsere Schüler sich gut in die Lebenssituation der indischen Kinder hineinversetzen konnten, musste jeder Papiertüten falten. Dies ist in Indien eine typische Arbeit für Kinder. Diese Papiertüten verkauften sie am letzten Projekttag zur Präsentation, zu der auch viele Eltern und Gäste gekommen waren. Das gesammelte Geld wird an ein von den Schülern gewähltes Hilfsprojekt in Indien gespendet. Ziel dieser Aktion war, den Kindern die Unterschiede der Lebenssituationen in der Welt bewusst zu machen und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie von unserem Reichtum hier abgeben können.



In einem Schulprojekt beschäftigten sich die Kinder der Evangelischen Grundschule mit dem Land Indien. Fotos: Ev. Grundschule

Schüler der Lindenschule beim Geräteturnwettkampf der Grundschulen erfolgreich

Am 30. Januar 2013 begann für die Sportler der Grundschule Lindenschule Meerane das Wettkampfsjahr 2013 mit dem Geräteturnwettkampf der Grundschulen, bei dem die Besten im Geräteturnen des Landkreises Zwickau gesucht wurden. 18 Sportler aus den Klassen 2 bis 4 der Lindenschule beteiligten sich daran. „Um 9.30 Uhr starteten die Wettkämpfe an den Stationen Boden, Sprung und Reck in der Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle. Sehr aufgeregt begannen auch unsere Sportler mit ihren Übungen. Dabei merkten wir recht schnell, wo unsere Stärken und Schwächen liegen. Besonders am Boden müssen wir noch fleißig trainieren. Dafür klappten die Sprünge über den Bock sehr gut und die Übungen am Reck sahen recht gut aus. Am Ende des Wettkampfes erreichten unsere Mädchen und Jungen dreimal einen ersten Platz, einmal einen 2. Platz und einmal einen 3. Platz. Darauf waren wir natürlich sehr stolz“, berichtet Christine Falke, die Sportverantwortliche der Lindenschule

Die besten Ergebnisse der Teilnehmer der Lindenschule:

- 1. Platz Sprung: Raphael Köhler, Klasse 4
- 2. Platz Reck: Raphael Köhler, Klasse 4
- 1. Platz Sprung: Noel Gramatzki, Klasse 3
- 1. Platz Bock: Vivian Schmutzler, Klasse 4
- 3. Platz Bock: Vivien Rother, Klasse 4



Die vier besten Geräteturner der Lindenschule: Raphael Köhler, Noel Gramatzki, Vivian Schmutzler und Vivien Rother. Foto: Lindenschule

„Igelgruppe“ begrüßt kleine stachelige Gäste

In den Winterferien war die „Igelgruppe“ aus der Fremdsprachenkindertagesstätte „Rosarium“ der GGB Sachsen ganz aufgeregt, denn Besuch hatte sich angekündigt: Herr Lutz Lüpfer aus Meerane, der eine Igel-Auffangstation besitzt.

Gespannt saßen alle Kinder in der Runde und lauschten seinen interessanten Erzählungen. Wenn Igel gefunden werden, kann man diese zu ihm ins „Igelhotel“ bringen, damit sie dort überwintern können. Er hat kleine Zimmer (Kartons) eingerichtet und diese mit Laub und Ästen ausgelegt. Verpflegt werden die Igel mit Wasser und Katzenfutter.

Natürlich hatte Herr Lüpfer zwei „Hotelbewoh-

ner“ namens Wollli und Winni mitgebracht. Diese tapsten und schnupperten ganz neugierig im Gruppenzimmer umher.

Auch anfassen und auf den Schoß nehmen durften die Kinder die Igel. Dazu mussten sie dicke Gartenhandschuhe überziehen, schließlich pieken die Igel sehr.

Schnell hatte sich im Kindergarten herumgesprochen, welcher tierischer Besuch da war. So kamen auch die „Eichhörnchen“ und „Wackelzähne“, um sich die Igel anzuschauen. „Das war ein tolles Erlebnis und wir danken Herr Lüpfer für seine Bemühung“, sagen die Kinder und Erzieher vom „Rosarium“.



In der Kindertagesstätte „Rosarium“ waren in den Winterferien kleine stachelige Gäste zu Besuch. Die „Igelgruppe“ begrüßte Lutz Lüpfer, der zwei Igel aus seiner Igel-Auffangstation mitgebracht hatte. Fotos: Kita Rosarium

Früh übt sich – „Schneckenkinder“ absolvieren Kraftsportwettkampf



Siegerehrung des Kraftsportwettkampfes. Foto: Kita Rosarium

Im Februar war es soweit: Für die Kinder der Schneckenrunde fand der lang ersehnte Kraftsportwettkampf statt, für den sie wochenlang trainiert hatten. In den Disziplinen Dreiersprung, Liegestütz und Hüpfen in 30 Sekunden traten die kleinen Sportler gegeneinander an. Jeder gab sein Bestes, und die Ergebnisse waren oft sehr knapp. Für die ersten drei gab es Urkunden, aber jeder erkämpfte sich an diesem Tag eine Medaille. Nach einer kleinen Stärkung fand zum krönenden Abschluss die große Siegerehrung statt.

„Stadtsuchspiel“ machte Station im Neuen Rathaus

In den Winterferien besuchten Schüler der Schule im Mülsengrund gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin der Schule, Gabriele Konrad, das Neue Rathaus Meerane. Grund war das „Stadtsuchspiel“, ein Projekt im Rahmen der Ferienangebote, wie Gabriele Konrad informierte. Beim „Stadtsuchspiel“ wurden verschiedene Einrichtungen der Stadt aufgesucht, so standen neben der Stadtverwaltung auch das Kunsthaus, eine Apotheke und weitere Geschäfte auf dem Programm. Neben dem Kennenlernen der Einrichtungen und dem Lösen verschiedener Aufgaben stand auch das Thema Kinderfreundlichkeit im Mittelpunkt.



Gäste aus der Schule im Mülsengrund im Meeraner Rathaus: Schulsozialarbeiterin Gabriele Konrad schaute sich mit den Schülern auch im Ratssaal um. Foto: Hönsch

Hochschulinformationstag an der Westsächsischen Hochschule Zwickau am 23. März

Am Samstag, 23. März 2013, findet von 9 bis 13 Uhr der Hochschulinformationstag an der Westsächsischen Hochschule Zwickau statt. Neben Informationen zum Studienangebot gibt es auch Führungen durch Labore, Lehrgebäude und Wohnheime.

Zentrale Informationspunkte in Zwickau sind die Aula in der Peter-Breuer-Straße auf dem Innenstadt-Campus und der August-Horch-Bau auf dem Campus Scheffelstraße 39. Neben Informationen zur Studienfinanzierung und zum studentischen Wohnen gibt es dort auch Beratungsmöglichkeiten zu allen Studiengängen an der WHZ. Auch die Außenstellen

in Schneeberg (Angewandte Kunst), Reichenbach (Textil- und Ledertechnik) und Markneukirchen (Musikinstrumentenbau) können zum Hochschulinfotag besichtigt werden.

Das komplette Programm sowie Anfahrtspläne und Allgemeine Informationen gibt es auf der Homepage der Hochschule www.fh-zwickau.de.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,

Sprechstunde: dienstags 16.30 bis 17.30 Uhr, Kirchplatz 1

Unsere Kirchengemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: www.kirche-meerane.de.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Die Gottesdienste in der Kirche St. Martin
Sonntag, 24. März, 10 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation

Gründonnerstag, 28. März, 19.30 Uhr: Tischabendmahl im Gemeindehaus
Karfreitag, 29. März

– 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
– 14 Uhr: Kreuzandacht zur Sterbestunde Jesu
– Der Kirchenchor St. Martin bringt Gesänge zur Passion dar

Ostersonntag, 31. März
– 6 Uhr: Feier der Hlg. Osternacht mit Hlg. Abendmahl und Taufe

– 10 Uhr: Familiengottesdienst mit Taufe
Ostermontag, 1. April, 10 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Sonntag, 7. April, 10 Uhr: Predigtgottesdienst
Sonntag, 14. April, 10 Uhr: Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis der in den Monaten April, Mai und Juni getauften Gemeindeglieder

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft: Gesprächsgruppen und Kreise
Bibelstunde Meerane: Dienstag, 26.3./9.4., 19 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Sportgruppe: mittwochs, 17 Uhr, KGH
Angebote für ältere Menschen
Seniorenkreis: Mittwoch, 10.4., 14.30 Uhr, KGH

Angebote für Kinder
Krabbelgruppe: Donnerstag, 28.3./4.4., 9.30–11 Uhr

Kinderkirche im KGH (Kantstr. 1a)
– 1./2. Klasse, montags 15.30–16.30 Uhr
– 3./4. Klasse, dienstags 16–17 Uhr

Jungschar für Mädchen (R. Kretzschmann): montags, 16.45–18 Uhr, KGH
Jungschar für Jungs (Th. Knopfe): donnerstags, 16.45–18 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche
Konfirmantenunterricht (Kirchplatz 1)
– 7. Kl.: donnerstags, 15.30 Uhr
– 8. Kl.: dienstags 15.30 Uhr

Junge Gemeinde: mittwochs, 19 Uhr, Marienstraße 16



Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 48
– Di/Mi: 15–21 Uhr

– Do/Fr: 15–22 Uhr

– 2. u. 4. So im Monat: 15–21 Uhr

Krabbelkreis, Mo-Fr: 10–13 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Flötenkreis

– Erwachsene: nach Vereinbarung

– Kinder: donnerstags, 16.15 Uhr

Flötenanfänger: bei Kantor Ranft nach Vereinbarung

Spatzenkurrende: mittwochs, 14.45 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14.50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15.30 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr

Kammerchor, Probenzeiten auf Anfrage bei Kantor Ranft

Diakonieverein, Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14 Uhr

Selbsthilfegruppe Parkinson: Mittwoch, 3.4., 14 Uhr

Spielegruppe: Mittwoch, 17.4., 14.30 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10–11.30 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane

Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 17.4., 16 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 15.4., 18.30 Uhr

Ev.- Freikirchliche Gemeinde

Erlebnisausstellung gegen Einsamkeit

Vom 13. bis 30. März eröffnet die Erlebnisausstellung „Ostern erleben“ im Gemeindehaus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Meerane, Chemnitzer Straße 28. Die 2000 Jahre alte Geschichte wird erzählt und in einem Parcours erfahrbar.

An Samstagen ist für Einzelpersonen von 10–17 Uhr, an den Wochentagen für Gruppen (um Anmeldung wird gebeten) geöffnet.

Kontakt: Pastor Benjamin Laug, Tel. 03763 3280.

Ensemble Amadeus mit Mozarts „Prager Sinfonie“ im Gemeindehaus zu Gast

Der Frühling ist da – und mit ihm das Ensemble Amadeus, das unter der Leitung von Normann Kästner am Sonntag, dem 21. April 2013, um 17 Uhr im Gemeindehaus Meerane zu Gast ist.

Es erklingt Musik von Johann Sebastian Bach, Johann Heinrich Schmelzer, Antonio Rosetti und Wolfgang Amadeus Mozart. Des-

sen berühmte „Prager Sinfonie“ KV 504 ist das Hauptwerk des Abends. Uraufgeführt im Januar 1787 in Prag, ist diese Sinfonie reich mit Bläsern besetzt (zum Einsatz kommen neben den obligatorischen Holzbläsern auch Trompeten und Pauken) und zudem eines der brilliantesten Spätwerke Mozarts.

Kontrastierend erklingt das Werk eines Zeitgenossen des Wiener Meisters. Antonio Rosettis

„Prager Sinfonie“ KV 504 ist das Hauptwerk des Abends. Uraufgeführt im Januar 1787 in Prag, ist diese Sinfonie reich mit Bläsern besetzt (zum Einsatz kommen neben den obligatorischen Holzbläsern auch Trompeten und Pauken) und zudem eines der brilliantesten Spätwerke Mozarts.

Kontrastierend erklingt das Werk eines Zeitgenossen des Wiener Meisters. Antonio Rosettis

stürmische g-moll Sinfonie fesselt den Zuhörer mit ihrer inneren Dramatik, ohne dabei auf innige und liebevolle Melodien zu verzichten. Das herausragende Sopran/Alt-Duett „Wir eilen mit schwachen, doch emsigen Schritten“ aus der Bach-Kantate „Jesu, der du meine Seele“ BWV 78 erklingt in einer Fassung für Oboe, Oboe d'amore und Basso continuo. Eine festliche Musik des österreichischen Barockkomponisten Johann Heinrich Schmelzer (die Blechbläser kontrastieren hier mit den Streichern) rundet das Musikprogramm ab. Karten zu 10 Euro (erm. 8 Euro) sind an der Abendkasse erhältlich.

Kinderbibeltage 2013 in der Evangelischen Grundschule St. Martin

„Komm wir suchen einen Schatz“ – unter diesem Motto standen in diesem Jahr die Kinderbibeltage. Darüber berichtet Anne-Kristin Irmischer, Mitarbeiterin der Ev. Grundschule St. Martin:

Täglich machten sich ca. 50 Kinder aus der Kirchengemeinde St. Martin und dem Hort der Ev. Grundschule auf, um miteinander die großen und kleinen Schätze in ihrem Leben zu entdecken. Mit vielfältigen Aktionen setzten sich die Kinder mit der Thematik auseinander. Während sie am Dienstag eine Schatztruhe ganz nach ihren Vorstellungen gestalten sowie Schatzkarten zeichnen konnten, wurden sie am Mittwoch selbst aktiv und begaben sich in Gruppen zur Schatzsuche in den Annapark. Es gelang jeder Gruppe, am Ende eine gut gefüllte Schatztruhe in den Händen zu halten. Am Donnerstag rundete ein Film die gemeinsame Zeit ab.

Ein fester Bestandteil an allen Tagen war die Andacht mit fetzigen Liedern und spannend erzählten Geschichten aus der Bibel wie z.B. der „Vom Schatz im Acker“ oder „Vom verlorenen Schaf“. Diese sollten den Kindern verdeutlichen, dass jeder von uns ein für Gott unendlich wertvoller Schatz ist.

Die Reflexion und das gemeinsame Mittagessen beendeten jeweils den Tag. Am Donnerstag sammelten die Kinder in der Abschlussrunde noch einmal ihre Erfahrungen und Ergebnisse aus den Kinderbibeltagen, die sie zum Familiengottesdienst am 24. Februar 2013 präsentierten. Alle waren sich wieder einig: „Kinderbibeltage sind toll!“



Die Kinderbibeltage im Februar 2013 standen unter dem Motto „Komm wir suchen einen Schatz“. Foto: Ev. Grundschule

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchengemeinde Waldsachsen



Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste:

Karfreitag, 29. März, 8.30 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Ostersonntag, 31. März, 8.30 Uhr: Familiengottesdienst

Sonntag, 14. April, 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Kinderkirche: montags, 16 Uhr

Flötenstunde: montags, 17.30 Uhr

Chorprobe: montags, 18.15 Uhr

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15
Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 0 37 64 / 29 84

www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe:

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8 Uhr

Mittwoch: 9 Uhr, am 17.4. in Gößnitz

Donnerstag: 8 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

Samstag, 6. und 20. April 2013, 17 Uhr, in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit:

sonntags 17 Uhr

Beichtgelegenheit:

– Sonntag: 9 Uhr

– Herz-Jesu-Freitag: 18 Uhr

– Gelegenheit zur Hl. Osterbeichte: Karfreitag, 29.3.2013, ab 9 Uhr,

– bei einem auswärtigen Beichtvater: Samstag, 23.3.2013, ab 15 Uhr bei Pfr. Dr. Martin

Besondere Gottesdienste:

Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 9.4.2013, 14 Uhr

HEILIGE WOCHE (Karwoche)

Palmsonntag, 24.3.2013, 9.30 Uhr: Palmenweihe und Prozession im Kirchengarten, Hochamt mit Lukas-Passion in der Kirche, Kollekte für das Hl. Land.

17 Uhr Kreuzwegandacht

Gründonnerstag, 28.3.2013, 19 Uhr: Abendhochamt zur Einsetzung der Eucharistie, Karmetten



Karfreitag, 29.3.2013 – Fast- und Abstinenztag
– 9 Uhr Kreuzwegandacht mit Gelegenheit zur Hl. Osterbeichte

– 15 Uhr HEILIGE LITURGIE vom Leiden und Sterben des Herrn, Johannes-Passion
Karsamstag, 30.3.2013 Tag der Grabesruhe des Herrn

– 9 bis 10 Uhr: Besuch des Heiligen Grabes

– 21 Uhr Feier der hochheiligen Osternacht mit Osterfeuer im Kirchengarten und Einzug in die dunkle Kirche mit den Osterkerzen

„Der Herr Jesus Christus ist auferstanden!“

„Christus ist wahrhaft auferstanden!“

Allen von Herzen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ostersonntag, 31.3.2013 Hochfest der Auferstehung des Herrn

9.30 Uhr Festliches Osterhochamt mit Speise-segnung

Ostermontag, 1.4.2013, Gebotener Feiertag

9.30 Uhr Gemeindemesse

Wichtige Termine:

Ministrantenstunde: samstags nach Vereinbarung

Mittwoch, 10.4.2013, 19 Uhr: Sitzung Pfarrgemeinderat

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 2. April 2013

Volkssolidarität

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock. Nächste Sprechstunde: 9. April 2013

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 16. April 2013

Seniorenbeauftragte

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.

Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 11. April 2013

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei Mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 2. April 2013

Sprechstunde der IG Metall

Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr

Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Kontakt:

Tel. 03764 16844

e-mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 25. März, 8. April 2013, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

VdK Sachsen: jeden 4. Dienstag, 9 bis 11.30 Uhr

Warenkorb des dfb-Frauzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr

Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844

IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13 bis 14 Uhr

Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13 bis 15 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 9 bis 12 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht

Lohnsteuerhilfeverein: 16. April 2013, 14–16.30 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 40 47 747

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Kaffeeklatsch für Senioren: jeden 2. und 4. Dienstag des Monats, 14 bis 15.30 Uhr

Kreativzirkel – Malen, Basteln, Zeichnen, kreatives Gestalten: jeden 1. und 3. Montag im Monat, 14 bis 15.30 Uhr

Senioren helfen Senioren – ehrenamtlicher Reparaturdienst: Tel. 03764 16844

Medizin nach Noten – sportliche Bewegung nach Musik: jeden 2. und 4. Montag des Monats 14 bis 15.30 Uhr

Verein Aquarien-Terrarien: Freitag, 5. April

2013, 19 Uhr, Thema: Das Apfelschneckenverbot in der EU

Informations-, Beratungs- und Serviceangebot des MAZ im Vereinshaus

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

Volkssolidarität lädt ins Vereinshaus ein

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität lädt am Donnerstag, 28. März 2013, 14 Uhr zur Veranstaltung „Geschichte live erleben“ in das Vereinshaus in der Amtsstraße 5 ein. An diesem Nachmittag wird „Korporal Stange“ unterhaltsam und wissenswert über das abenteuerliche Leben des Karl Stülpner berichten, natürlich lustig und unterhaltsam, mit Requisiten und Uniform. Kartenvorbestellung donnerstags in der Amtsstraße 5 bei Frau Adam oder bei Frau Spörl unter Tel. 03764 / 23 63.

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

Zur Veranstaltung am Mittwoch, 17. April 2013, 14 Uhr, heißt das Thema „Miteinander reden – Viele Probleme lassen sich vermeiden, viele Konflikte lösen, wenn man miteinander redet.“

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

SHG „Aphasie und Schlaganfall“ lud ein zum Vortrag „Medikamente im Straßenverkehr“

Am 20. Februar 2013 hatte die Selbsthilfegruppe „Aphasie und Schlaganfall“ laut Jahresplan das Thema „Medikamente im Straßenverkehr“ in Angriff genommen. „Wir hatten uns einen Spezialisten, Herrn Helbig vom ADMC Zwickau, zu diesem Workshop eingeladen, an dem Mitglieder der Selbsthilfegruppen aus Glauchau, Zwickau und Meerane gemeinsam teilnahmen. Während des Vortrags und den umfangreichen Diskussionen spürten wir, dass das aktuelle Thema uns Betroffene und Angehörige mit Aphasie und Schlaganfall insbesondere betrifft“, informiert der Leiter der Selbsthilfegruppe Meerane Frank Preuß. „Fazit der Veranstaltung war, dass wir in Zukunft noch umfangreicher die verordneten Medikamente hinsichtlich der Fahrtauglichkeit überprüfen werden, aber auch harmlos erscheinende Mittel in ihrer Wechselwirkung beachten“, fügte er hinzu.

Durch den Schlaganfall sind Hirnschädigungen oftmals die Ursache dafür, dass der Betroffene sich einer „Verkehrsmedizinischen Qualifikation“ bei einem Neurologen unterziehen muss, um seine Fahrtüchtigkeit nachweisen zu können. Erst dann wird ihm die Fahrerlaubnis wieder zuerkannt, informiert Frank Preuß ergänzend.



Mitglieder der Selbsthilfegruppen „Aphasie und Schlaganfall“ aus Glauchau, Zwickau und Meerane nahmen am Workshop „Medikamente im Straßenverkehr“ teil. Fotos: SHG Aphasie

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein,

Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Sozialpädagogische Familienhilfe

Kontakt: Sozialpädagogische Familienhilfe, Glauchau, Lindenstraße 19. Termine können über Telefon 03763 400690 vereinbart werden.

Suchtberatung / Psychosoziale Beratungsstelle

Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Meerane, Schwanfelder Straße 5, Tel. 03764 79180, Fax: 03764 791818, e-Mail: SBBmeerane@msn.com, Montag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Mittwoch: nach Vereinbarung, Donnerstag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Freitag: 8–12 Uhr. Der Freundeskreis Glauchau/Meerane trifft sich jeden Mittwoch, ab 18 Uhr, zur Gruppenstunde. Bereits ab 16.30 Uhr bietet der Vorstand eine Sprechstunde für alle Interessenten an.

Blutspendeaktionen in Meerane**Blutspenden anlässlich Jubiläumsfeier „150 Jahre Rotes Kreuz“**

Im Jahre 1863 wurde auf Initiative von Henry Dunant das Rote Kreuz gegründet. Er appellierte für eine bessere Versorgung und den neutralen Schutz von Verwundeten in bewaffneten Konflikten. Damit fand das Prinzip der Menschlichkeit Eingang in Politik und Gesellschaft. Das Rote Kreuz selbst entwickelte sich seitdem zur weltweit bedeutendsten humanitären Organisation und umfasst heute 188 Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaften mit rund 100 Millionen Helfern. Rotkreuzler sind in allen Bereichen der Zivilgesellschaft tätig: Sie stellen die Blutspende- und Rettungsdienste sicher, arbeiten in Pflegeheimen und Kindergärten, helfen Flüchtlingen nach Katastrophen oder versorgen Obdachlose. Die überwiegende Mehrheit tut dies ehrenamtlich – in Deutschland alleine 400.000 Menschen.

Mit Ihrer Blutspende werden auch Sie Teil dieser großen Gemeinschaft an Helfern! Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit, den nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe wahrzunehmen! Als kleine Aufmerksamkeit erhalten alle Blutspender noch bis 30. April eine Tafel Schokolade unserer „150 Jahre Rotes Kreuz“- Jubiläumsedition. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihr DRK-Blutspendedienst

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Freitag, 5. April 2013, 15 bis 19 Uhr in der „Lindenschule“ Grundschule, Oststraße 51 Ausweichtermine unter www.blutspende.de oder über das Infotelefon 0800/11 949 11 (Festnetz kostenfrei).

KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT „Terra plisnensis – Pleißner Land“

**Zum zweiten Mal:
Crimmitschauer Ostermarkt**

Crimmitschau. Am 23. und 24. März, eine Woche vor Ostern, findet der Crimmitschauer Ostermarkt statt.

Nach dem unerwartet großen Erfolg im vergangenen Jahr war es für den Initiator, den Drechsler und Spielzeugmacher Knut Kirsche, keine Frage, die Veranstaltung wieder zu organisieren. 2012 waren rund 1300 Besucher gezählt worden.

„Die Idee war auf dem Weihnachtsmarkt 2011 entstanden“, berichtet er. Damals stellten die Händler fest, dass es ihnen bis zum nächsten Weihnachtsmarkt zu lange dauert. So wurde die Idee eines Ostermarktes geboren.

Wie schon 2012 findet der Ostermarkt auch in diesem Jahr in der Historischen Tuchfabrik Gebrüder Pfau statt. „Da sind wir vom Wetter unabhängig. Außerdem finde ich das Ambiente passend für unseren Ostermarkt. Und nicht zuletzt wollen wir Menschen in unsere Tuchfabrik holen.“ so Knut Kirsche.

Vor allem Kunsthandwerk und für die Jahreszeit typische Produkte soll der Markt bieten. Töpfereien, Holzkunst, Textildesign, Floristik, Naturkost und natürlich Ostereierkunst sind vertreten. Ostergebäck steuert die Bäckerei Helbig bei, die musikalische Unterhaltung übernehmen Musikschulen.

Wie im Vorjahr sollen für die Kinder Ostereier versteckt werden, die Kleinen können basteln und Süßigkeiten naschen, Kleintiere zum Streicheln soll es ebenfalls geben. Und vielleicht kommt sogar der Osterhase persönlich...

Alle Händler stammen aus der Region. Darauf legt Knut Kirsche großen Wert. „Ich möchte mit solchen Veranstaltungen auch die Bindung der Händler untereinander und ihren Kunden in der Region fördern. Die Erfahrungen zeigen, dass das Zukunft hat.“



Der Crimmitschauer Ostermarkt hat am 23. und 24. März jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
Foto: Stadtverwaltung Crimmitschau

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

23. 3.: Herr Dr. A. Rauch, Glauchauer Straße 24, Waldenburg, Telefon 037608 3202

24. 3.: Frau A. Hahn, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 78367

29. 3.: Frau Dr. G. Neubert, Clementinenstraße 30, Glauchau, Telefon 03763 2050

30. 3.: Frau DM U. Nölcke, R.-Koch-Siedlung 12, Glauchau, Telefon 03763 3721

31. 3.: Frau Dr. E. Fichtner, Grünfelder Straße 12, Remse, Telefon 03763 14065

1. 4.: Frau DM M. Driesel, Talstraße 27, Glauchau, Telefon 03763 2067

6. 4.: Herr Dr. A. Rauch, Glauchauer Straße 24, Waldenburg, Telefon 037608 3202

7. 4.: Frau DM A. Seidel, Hauptstraße 16, Oberwiera, Telefon 037608 22921

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

23./24. 3.: Frau Dr. K. Baars, Am Feierabendheim 11, Glauchau, Telefon 03763 78134

29./30. 3.: Frau Dr. K. Bahner, Markt 1, Meerane, Telefon 03764 2220

31. 3./1. 4.: Frau Dipl.-Stom. G. Bauer, Goethestraße 21, Meerane, Telefon 03764 47850

6./7. 4.: Herr Dr. H. Bauer, Chemnitzer Straße 22, Meerane, Telefon 03764 16189

▼ Apotheken

23./24. 3.: Löwen-Apotheke, Waldenburg, Markt 3, Telefon 037608 3203

29. 3.–1. 4.: Schwan-Apotheke, Meerane, Poststraße 31, Telefon 03764 2000

6./7. 4.: Apotheke der Unterstadt, Glauchau, Karlstraße 1, Telefon 03763 2000

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtgt: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51

Bereitschaft für Notfälle**Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222****▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)****9. 2.:** Frau DM J. Hirsch, Leipziger Straße 68, Glauchau, Telefon 03763 2583**10. 2.:** Herr Dr. F. Lorenz, Hospitalstraße 2–4, Meerane, Telefon 03764 16163**16. 2.:** Frau Dr. A. Strobel, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 400528**17. 2.:** Frau Dr. M. Schwager, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14873**▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)****9./10. 2.:** ZÄ Irina Reibich, August-Bebel-Straße 31, Meerane, Telefon 03764 2274**16./17. 2.:** Dipl.-Stom. Heike Schimmel, A.-Bebel-Straße 31, Meerane, Telefon 03764 2361**▼ Apotheken****9./10. 2.:** Neue Apotheke, Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße 1, Telefon 03764 2017**16./17. 2.:** Agricola-Apotheke, Glauchau, Chemnitzer Straße 4, Telefon 03763 77890**▼ Feuer**

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de**▼ Abwasserentsorgung**

AZV Götzenthal

Telefon (01 72) 371 47 51



KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“ Crimmitschau – Göbnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



Maskottchen „Türmel“ wirbt für Stadtrechtsfeier von Crimmitschau 2014



Türmel heißt das Maskottchen für die Stadtrechtsfeier von Crimmitschau 2014. 600 Jahre ist es im kommenden Jahr hier, dass Markgraf Wilhelm II. von Meißen dem Ort das Stadtrecht verlieh. Foto: Stadtverwaltung Crimmitschau

Wool Art – Sanfte Bilder im Schloss Blankenhain

Blankenhain. „Wool Art“ heißt die Sonderausstellung, mit der die Saison im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain eröffnet wurde. Barbara Haubold aus Mülsen zeigt darin Bilder aus Wolle. Diese Art der Kunst hat sie vor einigen Jahren kennengelernt und dann selbst weiterentwickelt. Ihre Bilder, die in den verschiedensten Größen entstehen, zeigen vor allem Landschafts- und Naturmotive. Auch besondere Lichtstimmungen versucht die Künstlerin einzufangen. Mit dem Material Wolle erzielt sie nicht nur eine besonders weiche, sondern auch eine plastische bzw. dreidimensionale Wirkung.

Die Ausstellung ist voraussichtlich das ganze Jahr über zu sehen. Alle Bilder sind auch käuflich zu erwerben.

In diesem Jahr nimmt Barbara Haubold erstmals am „Tag des offenen Ateliers“ teil, der jeweils zu Pfingsten stattfindet. Am 19. und 20. Mai ist in der Niedermülsener Hauptstraße 37 in Niedermülsen, Gelegenheit, Barbara Haubold über die Schulter zu schauen und sich selbst an einem kleinen Woll-Bild auszuprobieren. Öffnungszeiten des Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain: Bis 30. April täglich (außer montags) von 9 bis 17 Uhr, vom 1. Mai bis 15. Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr. Kassenschluss ist eine Stunde vor Schließung.



Foto: privat

20 Jahre „Kleine Galerie“ im Rathaus Schmölln

Schmöln. Seit 14. März 2013 ist eine ganz besondere Ausstellung im Schmöllner Rathaus zu sehen: Die „Kleine Galerie“ feiert ihren 20. Geburtstag! Anlässlich dieses Jubiläums werden im gesamten Rathaus Bilder und Objekte von Ausstellern der letzten 20 Jahre gezeigt. Die Ausstellung wird ein bunter Reigen, so unterschiedlich und vielfältig in den Techniken, so verschieden wie die Menschen eben sind, die die Galerie die letzten 20 Jahre mit Leben erfüllt haben.

--	--

--